

# MeilenerAnzeiger



**HAUPT**  
IMMOBILIEN  
PRIVATE REAL ESTATE  
hauptimmobilien.ch

**AZ Meilen**  
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 37 | Freitag, 17. September 2021

**Redaktion & Verlag:**  
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

**meilen**  
Leben am Zürichsee

**Aus dem Gemeindehaus**



**Zertifikatspflicht in  
Gemeindebibliothek,  
Ludothek und Hallenbad**



**Besichtigung des neu  
erstellten Pavillons der  
Schulanlage Allmend  
am Samstag,  
2. Oktober 2021**



**Bring- und Holtag  
vom Samstag, 25.  
September 2021  
abgesagt**



**Freiwillige gesucht**

**KAUFMANN TRANSPORTE AG  
MÄNNEDORF**  
UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE  
044 920 17 79 SEIT 1965



**SfS meilen**

**Meilemer Seniorinnen  
und Senioren helfen  
sich gegenseitig!**

- Werden auch Sie Mitglied!
- Wir treffen uns heute ab 15.00 Uhr im Feuerwehrzelt zum traditionellen Chilbihöck.

Weitere Informationen:  
Telefon 044 793 15 51  
Di 9–11 / Do 14–16 Uhr  
(sonst Telefonbeantworter)

**unkompliziert solidarisch**  
www.sfs-meilen.ch

## Wir sind gemeinsam unterwegs

Haben Sie gewusst, dass der Eidgenössische Dank-, Buss und Betttag das erste Mal im Jahre 1619 von einigen reformierten Kantonen gefeiert wurde? Der Betttagsgottesdienst hatte das Ziel, die Einheit der reformierten Kantone zu stärken.

Ab 1639 wurde der Dank-, Buss- und Betttag jährlich begangen, weil man dankbar war, vom Dreissigjährigen Krieg verschont geblieben zu sein. 1643 führten auch die katholischen Kantone einen Eidgenössischen Dank-, Buss und Betttag ein.

Noch vor 50 Jahren war der Betttag vielen im Land ein Dorn im Auge, durfte man doch an diesem Tag nicht ins Kino gehen. Auch Fussballspielen und anderes war verpönt oder gar untersagt. Es wurde geklagt, dass die Kirche die Menschen bevormunde. Heute unterscheidet sich der Betttagssonntag kaum mehr von einem normalen Sonntag.

Darum freut es mich besonders, dass in Meilen der Betttagssonntag parteiübergreifend, konfessionsübergreifend und auch vereinsübergreifend gefeiert wird. Das ist nicht selbstverständlich. Damit wird der Anlass zu dem, wofür er eigentlich



Der Eidgenössische Dank-, Buss und Betttag ist auch ein Symbol für das Miteinander.  
Foto: Pixabay

gedacht war. Er verbindet die Menschen in Meilen untereinander, ganz egal, welche politische Gesinnung sie haben, ganz egal, in welche Kirche sie gehen, ganz egal, in welchem Verein sie sich engagieren. In einer Zeit, in der landauf landab

polemisiert und gestritten wird, ist das gemeinsame und friedliche Feiern am Betttag ein wichtiger und nötiger Kontrapunkt. Unser Land braucht dringend solche verbindenden Elemente, wenn wir nicht möchten, dass es zu Zuständen

kommt, wie wir sie zurzeit in Amerika erleben.

Vielleicht denken Sie jetzt, dass der Betttag wohl kaum Relevantes dazu beitragen kann. Das mag so sein. Aber das Symbol des Miteinanders kann uns daran erinnern, dass wir es nötig haben, immer wieder auf die Mitmenschen zuzugehen, auch wenn sie anders denken und handeln als wir. Der Betttag ruft uns in Erinnerung, dass wir nicht nur fordern, sondern auch danken sollen, dass wir nicht nur schimpfen, sondern zuerst vor unserer eigenen Tür wischen sollten und dass Beten durchaus heute noch sinnvoll, gut und wichtig ist. So freue ich mich, wenn ich Sie zusammen mit meinem katholischen Kollegen Rolf Bezjak am 19. September um 11 Uhr in der reformierten Kirche begrüssen darf. Nach dem Gottesdienst gibt es ein feines Mittagessen, welches von den Parteien und Vereinen gemeinsam organisiert wird.

Weitere Informationen zu den Feierlichkeiten finden Sie im Inserat zum Erntedankfest und im Internet unter [www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch).

/Pfarrer Marc Heise

**ABACUS**  
NACHHILFEINSTITUT  
**Einzelnachhilfe zu Hause**  
Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten  
94,8% Erfolg

- Alle Klassen und Lehrlinge
- Alle Fächer, z.B. Deutsch, Mathe, Franz., Ch., Physik, Engl., Rechnungswesen etc.

Ihre Beratung unter:  
Tel. 044 201 13 51  
www.abacus-nachhilfe.ch

Institutsleiterin  
Frau Landsperger

**INFRA**  
*Freestyle*  
Bike-Halle  
Uetikon am See

Diesen Sonntag,  
19.9.21 von 10 – 16 Uhr  
Bike-Halle Uetikon am See  
Infos unter [www.infra-z.ch](http://www.infra-z.ch)

**Antikschreinerei**  
Lisa Lutz  
Meilen  
077 414 68 72  
[lisalutz@gmx.ch](mailto:lisalutz@gmx.ch)  
[www.lisalutz.ch](http://www.lisalutz.ch)

**GNADENLOS TRANSPARENT**  
Unsere Preise versteht jeder.

**HÖRMEIER**  
HÖRLÖSUNGEN

Seestrasse 221a, 8700 Küsnacht  
[www.hoermeier.ch](http://www.hoermeier.ch) | 044 710 11 44

**Leiden Sie unter Nacken- oder Rückenschmerzen?**  
elsa Gesundheitskissen & Matratzen

**10% Schlafrabatt**  
auf alle elsa Produkte,  
inkl. Matratzen & Topper.  
Gültig vom 20. September –  
2. Oktober 2021  
Nicht kumulierbar mit  
anderen Rabatten.

**toppharm**  
Apotheke Dr. Rebhan  
DROGERIE & PARFUMERIE

Rosengartenstrasse 10, 8706 Meilen  
Tel. 044 923 39 40, Fax 044 923 30 79  
[parfumerie@rebhan.ch](mailto:parfumerie@rebhan.ch)  
[www.apotheke.rebhan.ch](http://www.apotheke.rebhan.ch)

[www.elsaschweiz.ch](http://www.elsaschweiz.ch)

**FELDNER DRUCK**

OFFSETDRUCK PLAKATDRUCK DIGITALDRUCK DESIGN & TEXTE

**You'll never print alone!**

*Gut im Druck seit 1985*  
[www.feldnerdruck.ch](http://www.feldnerdruck.ch)

«Von der Idee bis zum Druck-Produkt, das glücklich macht! Wir sind die regionale Lieferkette, wenn es um schöne Drucksachen geht.»

FSC  
Klimaneutral  
gedruckt in der schweiz



## Das Ende ist absehbar

Stand der Sanierungsarbeiten bei der Jagdschiessanlage Büelen



So präsentiert sich die Baustelle auf beiden Seiten des Dorfbachs aktuell.



Reinigungsarbeiten im Bachbett mit Saugschlauch.



Im Bachbett finden sich rostige Flecken und graue Schrotkugeln – und dies viel zahlreicher als angenommen.

Fotos: zvg

Die Bauarbeiten dauern an. Mitte Juni 2021 begannen die Sanierungsarbeiten der Jagdschiessanlage Büelen, die von 1981 bis 2020 in Betrieb war und seit Herbst 2020 stillgelegt ist. Die Arbeiten, die aktuell auf beiden Seiten des Dorfbachs sowie im Bachbett ausgeführt werden, hätten gemäss der ursprünglichen Planung Anfang September abgeschlossen sein sollen.

Dieser Termin musste aus mehreren Gründen angepasst werden. Einerseits führten die häufigen starken Regenfälle in den Sommermonaten dazu, dass das Gelände für einen effizienten Maschineneinsatz zu stark vernässte und im Wiesland überhaupt nicht an Arbeiten zu denken war. Allein dadurch gingen rund vier Wochen verloren. Aber auch andere Faktoren führten zu Verzögerungen. So erwies sich die effektiv im Bereich der Schiessanlage vorhandene Schadstoffmenge als deutlich grösser als angenommen. War in den Untersuchungen noch von rund 2 bis 4 Tonnen Bleischrot ausgegangen worden, so wurden bislang mindestens 15 Tonnen Bleischrot entsorgt. Nach dem Abfischen und Umleiten des Bachs wurden in den normalerweise von Fischen besetzten Stillwasserbereichen, Vertiefungen und Ritzen zudem überraschend grosse Mengen an Bleischrot angetroffen, die momentan relativ aufwändig beseitigt werden müssen.

Derzeit hat der Abschluss der Arbeiten im Bach und auf den grasbewachsenen Grundstücken im

östlichen Sanierungsperimeter die höchste Priorität. Diese Arbeiten sollten – bei weiterhin stabilem Wetter – binnen ungefähr zwei Wochen abgeschlossen sein. Anschliessend wird der Wanderweg so rasch wie möglich wieder komplett hergestellt, so dass die signalisierte Umleitung aufgehoben

werden kann. Die übrigen Arbeiten im Bereich der Deponie und der südlichen Bachböschung werden, sofern das gute Wetter weiter anhält, vermutlich in der zweiten Oktoberhälfte abgeschlossen. Danach werden Rekultivierungs- und Bepflanzungsarbeiten erfolgen.

Im Rahmen der bisherigen Arbeiten wurden etwa 4'100 Tonnen Aushub, der durch den Schiessbetrieb mit Teerpech von Tontauben und Blei stark belastet war, gewaschen oder entsorgt; das sind rund 2'000 Tonnen (20%) weniger als beim aktuellen Arbeitsstand vorab erwartet wurden. Trotz des etwas erhöhten Zeitbedarfs befindet sich das Projekt hinsichtlich der Kosten im Rahmen der Erwartungen.



## Viehschau Meilen

Samstag, 18. September 2021

Parkplatz Büelen, Beginn 9.30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Viehzuchtgenossenschaft Meilen

## Zertifikatspflicht in Gemeindebibliothek, Ludothek und Hallenbad

Seit Montag, 13. September gilt aufgrund der Vorgaben des Bundesrats in der Gemeindebibliothek, in der Ludothek und im Hallenbad Meilen für Personen ab 16 Jahren die Zertifikatspflicht.

Zugang erhält, wer geimpft, genesen oder negativ getestet wurde und entsprechend über ein Zertifikat verfügt. Das Zertifikat und ein Ausweis werden kontrolliert.

Im Innenraum von Ludothek und

Bibliothek ist die Maskenpflicht seit 13. September 2021 grundsätzlich aufgehoben. Im Hallenbad gilt die Maskenpflicht (für Personen ab 12 Jahren) im Eingangsbereich bis zum Drehkreuz beim Zugang zu den Garderoben.

An der Meilemer Chilbi besteht keine Zertifikatspflicht. Eigenverantwortung und Rücksichtnahme werden begrüsst, das Tragen einer Maske ist freiwillig.



meilen  
Leben am Zürichsee

Engagiert  
für's Dorf



### BRING- UND HOLTAG

am Samstag, 25. September 2021

Entrümpeln Sie Ihren Haushalt. Bringen Sie alles (keine Service!), was Sie nicht mehr brauchen, das abgeben Sie um es wegzuerwerfen.

Gratis bringen und gratis abholen  
Meilemer am Samstag, 25. September 2021

Bringen:

Holen:

Nach:

**ABGESAGT**

Wachtvereinigung Dorfmeilen, Fahrzeughalle der Schneider Umweltservice AG, Bergstrasse 10, Meilen

Möbel, Spielsachen, Geschirr, Bücher, Werkzeuge, Haushalt- und Sportgeräte, Kinderwagen usw. – sofern in gutem Zustand und funktionstüchtig (Eingangskontrolle); nicht angenommen werden: Kleider, Schuhe, Teppiche jeder Art sowie Matratzen und Pneus

Was holen? Was Ihnen gefällt und was Sie brauchen können

Auskunft: 079 704 09 16 (Judith Jucker, Wachtvereinigung Dorfmeilen)

Wachtvereinigung Dorfmeilen  
Gemeindeverwaltung Meilen  
Schneider Umweltservice AG

Gemeindeverwaltung Meilen



Wir verkaufen  
Ihre Immobilie zum  
besten Preis!



**ENGEL & VÖLKERS**

Shop Goldküste  
Tel. +41 43 210 92 30  
meilen@engelvoelkers.com

# «Wir starten – durch!»

## Neubeginn nach turbulenten Monaten



Die katholische Kirche Meilen steht ganz im Zeichen des Neubeginns. Am 28. August konnten die ersten Schülerinnen und Schüler wie gewohnt zum Religionsunterricht eingeladen werden, das Pfarramt an der Stelzenstrasse ist neu besetzt, und der Pfarreirat und die Kirchenpflege trafen sich, um das kirchliche Leben in St. Martin gemeinsam zu gestalten.

Als am 5. September der Familiengottesdienst gefeiert wurde, geleitet vom Pfarreibeauftragten Rolf Bezjak und unter dem Leitgedanken «Wir starten» im Beisein vieler Gläubiger, Kinder und einer stattlichen Anzahl von Ministranten, hatte dies durchaus symbolischen Charakter. Nachdem Ende Juli das ehemalige Pfarreiteam und die Verwaltungsangestellte zurückgetreten waren, befürchteten viele Kirchengemeindeglieder den Stillstand des religiösen Lebens in der katholischen Kirche Meilen. Obwohl die Sorgen zum damaligen Zeitpunkt durchaus berechtigt waren, zeichnete sich dennoch schon kurz darauf ein Neubeginn ab.

### Neuer Pfarreibeauftragter für die Pfarrei

So wurde auf den 1. August 2021 Rolf Bezjak von Generalvikar Luis Varandas, Generalvikar für die Bistumsregion Zürich-Glarus, beauftragt, die Seelsorge in der Meilemer



Der Pfarreirat, die Kirchenpflege, Pfarreibeauftragter Rolf Bezjak, Theres Wey vom Sekretariat und die Sakristanin Leonara Lushi trafen sich am 4. September im Kloster Mariazell in Wurmsbach zu einer gemeinsamen Tagung.

Foto: zvg

Pfarrgemeinde im Übergang sicherzustellen. Für Rolf Bezjak, welcher auf einen reichen Erfahrungsschatz als Gemeindeleiter zurückgreifen kann, steht nebst den Gottesdiensten, den Beerdigungen und Taufen die Begleitung der Kinder und Jugendlichen an erster Stelle. Seinem unermüdlichen Einsatz für deren Belange ist es zu verdanken, dass bereits zu Beginn des neuen Schuljahres die Eltern der Schülerinnen und Schüler mit einem Schreiben über die Weiterführung des Religionsunterrichtes auf das neue Schuljahr 2021/22 informiert werden konnten.

### Religionsunterricht dank neuem Katecheseteam

So findet bis zu den Herbstferien für alle Schülerinnen und Schüler

der 2. bis 9. Klasse je ein Unterrichtsblock statt. Nach den Herbstferien wird ein geregelter Unterricht – in ähnlicher Form wie bisher – möglich sein. Vorläufig werden die 1. und die 7. Klassen zu speziellen Pfarreianlässen eingeladen, wie dies das ehemalige Pfarreiteam gehandhabt hat. Möglich wurde die lückenlose Fortführung des Religionsunterrichtes, weil es gelingen konnte, vier ausgebildete und bewährte Katechetinnen für das laufende Schuljahr einzustellen. Wieder Teil des Katecheseteams wird Theres Köhle sein. Nach langjähriger Tätigkeit als Katechetin in Meilen hat sie im Februar 2021 die Pfarrei St. Martin auf eigenen Wunsch verlassen und freut sich nun darauf, mit ihren neuen Kolleginnen den Religions-

unterricht in St. Martin wieder zu gestalten. Nebst Theres Köhle darf die Pfarrei St. Martin auch Heidi Gambon-Caminada und Hanni Ruckstuhl zum neuen Katecheseteam zählen, welche ihrerseits bereits seit vielen Jahren als Katechetinnen arbeiten und über viel Erfahrung mit Kindern der Unter- und Mittelstufe verfügen. Bereits fand der erste Elternabend im Hinblick auf die Erstkommunion vom 22. Mai 2022 statt.

### Fortführung des Firmweges

Auch für die Betreuung der Firmandinnen und Firmanden ist wieder gesorgt. Diese werden neu auf ihrem Weg zur Firmung von Cornelia Pichler und Johannes Schwimmer begleitet. Die ersten Treffen und die Daten für den Firmweg der 8. und 9. Klassen (Firmgruppen I und II) sind bereits festgelegt, ebenso der Termin der Firmung durch Generalvikar Luis Varandas (3. Juli 2022). Die Oberministranten treffen sich am 18. September 2021 zu einem ersten Kennenlernen mit Rolf Bezjak und dem möglichen neuen Verantwortlichen für die Minigruppe. Auch ihnen gebührt eine wesentliche Beachtung des Pfarreibeauftragten – die «Minischar» soll auch in Zukunft wichtiger Bestandteil des Pfarreilebens bleiben. Falls die Verpflichtung des neuen Leiters für die Ministranten gelingen wird, sind alle wesentlichen Bereiche, die die Seelsorge in der Pfarrei in den letzten Jahren ausmachten, sichergestellt, so dass die Pfarrei St. Martin im Bereich der pastoralen Sorge keine Einbusse erleidet. Die in den letzten Jahren gewachse-

nen persönlichen Beziehungen jedoch sind mit dem Ausscheiden des ehemaligen Pfarreiteams selbstredend nicht zu ersetzen. Sie müssen neu wachsen!

In diesem Sinn hat Rolf Bezjak Kontakte zu den reformierten Pfarrpersonen geknüpft und mit zwei von ihnen bereits ökumenische Gottesdienste vorbereitet. Beide Seiten haben einander versichert, dass man in Zukunft gerne mehr gemeinsam gestalten möchte. Unter anderem wurde im Gespräch angeregt, bei der Begleitung der Seniorinnen und Senioren, denen die Seelsorger beider Konfessionen viel Gewicht beilegen, wieder vermehrt zusammenzuarbeiten. Das nächste Treffen auf dieser Ebene ist bereits für die Tage nach den Herbstferien vereinbart.

### Neubesetzungen im Pfarramt

Dank Theres Wey ist auch das Sekretariat des Pfarramtes seit Mitte Juli wieder besetzt. Statt in Pension zu gehen, freut sie sich, ihre langjährigen Kenntnisse in der Führung eines Pfarreisekretariats in Meilen weiterzugeben, bis die Sekretariatsstelle definitiv neu besetzt werden kann. Und die Tatsache, dass Leonora Lushi das Sakristanen- und Abwärtsamt aufgrund ihrer Aushilfstätigkeit seit Ende letzten Jahres nun hauptamtlich übernommen hat, gewährt auch in diesem Bereich ein gewisses Mass an Kontinuität.

### Teamegeist will gepflegt sein

Um die Neuanfänge unter einen guten Stern zu stellen und Altlasten abzulegen, trafen sich der Pfarreirat, die Kirchenpflege, Beauftragter Rolf Bezjak, Theres Wey vom Sekretariat und die Sakristanin Leonara Lushi am 4. September im Kloster Mariazell in Wurmsbach zu einer gemeinsamen Tagung. Unter der Führung des Moderators Andreas Beerli vom Generalvikariat vermochten die Gremien Probleme, Unklarheiten und Missverständnisse aus den vergangenen Zeiten anzusprechen, manches zu klären oder auch stehenzulassen, was nicht gelöst werden kann. Es mag die idyllische Atmosphäre des Klosters dazu beigetragen haben, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Sorgen und Ängste rund um St. Martin zwar offen ansprachen, sich aber letztlich doch einig waren, gemeinsam und in den Diensten der Kirchgemeinde und Pfarrei voranzugehen und den Blick hoffnungsvoll nach vorne auszurichten. Nachdem die Zukunft rund um St. Martin noch im Juli gänzlich unklar war, darf schon im Herbst mit Fug und Recht gesagt werden: «Wir haben neu gestartet und sind auf dem Weg.»

/Kath. Kirchenpflege Meilen

**meilen**  
Leben am Zürichsee

## Besichtigung des neu erstellten Pavillons der Schulanlage Allmend

Am 23. August 2021 konnte der Schulbetrieb im neuen Gebäude der Schulanlage Allmend termingerecht starten.

Die Gemeinde Meilen lädt interessierte Personen zu einer geführten Tour durch die neuen Räumlichkeiten ein. Die Führungen finden am

**Samstag, 2. Oktober 2021 zwischen 09.00 und 13.00 Uhr** – zirka alle 20 bis 30 Minuten – statt. Anschliessend wird ein kleiner abgepackter Snack offeriert.

Aufgrund von Corona sind nur geführte und terminierte Führungen in Kleingruppen und mit Maske möglich. Wir bitten Sie, sich schriftlich via [liegenschaft@meilen.ch](mailto:liegenschaft@meilen.ch) unter Angabe Ihrer Kontaktdaten (Name, Adresse, Handynummer, Anzahl Personen) und eines für Sie möglichen Wunschzeitfensters bis spätestens am **24. September 2021** anzumelden.

Sie werden am Dienstag, 28. September 2021 eine Bestätigung per E-Mail mit dem Zeitpunkt des Starts der Führung erhalten.

Wir bitten um Verständnis, dass unangemeldete Personen nicht zum Rundgang zugelassen werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gemeindeverwaltung Meilen



**meilen**  
Leben am Zürichsee

## Freiwillige gesucht...

**Platten Meilen:** Freiwillige für den Besuchsdienst, Angela Huber, Tel. 044 924 14 80 und Fahrer/innen für den Plattenbus, Josef Helbling, Tel. 044 924 14 22.

**Reformierte Kirchgemeinde Meilen:** Fahrer/innen an Gottesdienste, Gastgeber/innen Chilekafi, Feyna Hartmann, Tel. 044 923 67 50 und Freiwillige für Besuchsdienst, Heike Kirschke, Tel. 044 923 13 40.

**Senioren für Senioren Meilen:** Senior/innen für die organisatorische Mitarbeit und/oder für Fahrten in der Umgebung, Hilfe im Haus, Garten und/oder bei administrativen Belangen, Eduard Mumprecht, Tel. 079 648 16 88.

**Frauenverein Feldmeilen:** (Co-)Präsidentin und Aktuarin, Barbara Wittmer, Tel. 078 628 38 38.

**Treffpunkt Meilen:** Fachlich/technisch versierte Reparatur/innen und Personen mit Erfahrung im textilen Bereich fürs Repair Café sowie Mitarbeit in der Treffpunkt-Cafeteria, Susy Sauter, Tel. 044 923 40 96.

**Pro Senectute Ortsvertretung Meilen:** Freiwillige zum Aufbau einer Spaziergruppe, Heidi Fischer, Tel. 044 923 14 16 und neue Leitung Denkfitness-Treff, Verena Kutasi, Tel. 044 923 10 31.

**Pro Senectute Senioren-Wandergemeinschaft Meilen:** Mithilfe bei der Administration und ggf. Mitwirkung als Wanderleitung, Peter Schmid, Tel. 079 236 22 89.

**Ortsmuseum Meilen:** Aufsichtsperson während der Ausstellungen, Werner Wunderli, Tel. 044 923 21 60.



Coffure  
**KOTAS**

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15



## Beerdigungen

**Rubeli-Studer, Susanne**

von Tschugg BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16/A2. Geboren am 28. September 1928, gestorben am 3. September 2021. Die Abdankung findet am Mittwoch, 29. September 2021, 11.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

**Stamm-Bachmann, Dorothea Elisabeth**

von Basel BS + Thayngen SH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 7. November 1929, gestorben am 5. September 2021. Die Abdankung findet am Donnerstag, 23. September 2021 in der ref. Kirche Meilen statt.

**Pastega, Aldo Giovanni**

von Wallisellen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 48/25. Geboren am 10. Oktober 1933, gestorben am 7. September 2021. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

**Dériaz, Anna Elisabeth**

von Cartigny GE, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 22. Oktober 1922, gestorben am 8. September 2021. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis in Genf statt.



## Bauprojekte

Bauherrschaft: **Karl Stengel und Regula Stengel-Brunner**, Im Gubel 24, 8706 Meilen:

Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (mit Aussengerät 125 x 55 x 108 cm) Nordseite Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1567, Kat.-Nr. 2533, Im Gubel 24, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



# Meilen stellt vor: Nico Schweyer

«Wer sorgt dafür, dass in Meilen alles rund läuft? Wir präsentieren Menschen, die im Dorf wirken» – so lautete die Einleitung zu einer Serie im Meilener Anzeiger, die einige Jahre pausiert hat. Nun greifen wir die beliebte Vorstellungsrubrik wieder auf.

Mit einer Kompanie von aktuell etwa 200 Zivilschützern unterstützt der Zivilschutz Region Meilen die vier Gemeinden Herrliberg, Meilen, Uetikon a.S. und Männedorf in den unterschiedlichsten Tätigkeiten. Die Herausforderung mit einer Milizorganisation die vielseitigen Aufgaben zu bewältigen, führt immer wieder zu spannenden und abwechslungsreichen Einsätzen. Zu den Hauptaufgaben des Zivilschutzes gehören die Führungsunterstützung, technische Hilfe, Betreuung und die Logistik.

Konkret heisst das etwa das Bereitstellen der Infrastruktur und der Mittel zur Alarmierung der Bevölkerung, das Betreuen von schutzsuchenden und obdachlosen Personen, der Schutz von Kulturgütern, das Unterstützen der Partnerorganisationen, insbesondere bei Katastrophen und Notlagen, das Verstärken der Führungsunterstützung und der Logistik sowie Instandstellungsarbeiten sowie Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft.

Nico Schweyer ist Stabsmitarbeiter Bevölkerungsschutz bei der Gemeinde Meilen und Ausbildungschef im Zivilschutz und als solcher für die Entlastung des Kommandos, viele administrative Aufgaben, die Jahresplanung, die Ausbildungskontrollen und im Zivilschutz insbesondere für die Kaderausbildungen zuständig. Der Zivilschutz ist eine Miliz-Organisation. Als angestellter Gemeindemitarbeiter ist Schweyer



Momentan findet im Kommandoposten beim Hallenbad der jährliche WK des Zivilschutzes statt. Nico Schweyer ist stellvertretender Kommandant. Foto: MAZ

als stellvertretender Kommandant die Konstante im Gefüge.

«Ich habe freiwillig weiter Dienst geleistet.»

Zu seinem interessanten und vielseitigen Job ist der gelernte Radio- und TV-Elektriker mit Schwerpunkt Wireless und LAN gekommen, weil er keinen Militärdienst leisten konnte und so im Zivilschutz gelandet ist. Was als Pflicht begann, wurde schnell zum Hobby. «Mir haben die Aufgaben, insbesondere im Bereich der Kommunikationsübertragung, von Beginn an gefallen und mich fasziniert», sagt Nico Schweyer und ergänzt: «Ich habe also freiwillig weiter Dienst geleistet. So bin ich dann auch zu

meinem heutigen Job gekommen.» Nico Schweyer ist auch als Zivilschutz-Vertreter im Katastrophenstab (Kata-Stab) tätig. Besonders zu Beginn der Corona-Pandemie stand dieser vermehrt im Einsatz und wurde auf Herz und Nieren geprüft. Zu Nico Schweyers Hauptaufgaben gehören die Führungsunterstützung und die administrativen Büro-Aufgaben.

Er organisierte auch Schutzmaterial wie Masken oder Desinfektionsmittel und war verantwortlich für deren Verteilung an die richtigen Stellen: «Da kam mir die gute Vernetzung unserer Zivilschützer zugute. Wir haben Dienstleistende aus allen Berufsgruppen, die schnell die nötigen Kontakte herstellen konnten. Auch mit dem Spital und anderen Organisationen

## Steckbrief

**Nico Schweyer**

43, verheiratet, 2 Kinder

**Tätigkeit:** Stabsmitarbeiter Bevölkerungsschutz und im Kata-Stab, Ausbildungschef Zivilschutz, stellvertretender Kommandant Zivilschutz Region Meilen

**Wohnort:** Feldmeilen

**Hobbys:** Excel, Kochen und Backen

arbeiten wir eng zusammen.» Der Kata-Stab ist ein regionales Führungsorgan. Er plant langfristig und bereitet sich auf mögliche Katastrophen-Szenarien vor, um im Ernstfall möglichst schnell aus der Chaos-Phase zu finden. Im Falle der Corona-Pandemie hat genau das gut funktioniert. «Die Mitglieder des Kata-Stabs treffen sich regelmässig und kennen sich gut. Die richtigen Ansprechpersonen zu kennen hilft im Ernstfall sehr», sagt Schweyer.

«Kochen und backen für die Familie beruhigen mich.»

Einen Ausgleich zu seiner beruflichen Tätigkeit findet der 43-jährige bei seiner Familie oder in der Küche: «Ich backe und koche sehr gerne. Das hat eine beruhigende Wirkung auf mich.» Nicht ganz alltäglich ist seine Faszination für das Computer-Programm Excel: «Formeln und Zahlen bereiten mir Freude», sagt er.

/fho

# Traum vom Eigenheim

Die richtige **Hypothek** für Sie.  
Mit UBS reden lohnt sich.



Nikolina Ivancic  
neue Leiterin Geschäftsstelle  
044 925 33 10  
nikolina.ivancic@ubs.com

ubs.com/  
hypotheken

UBS Switzerland AG  
Dorfstrasse 94  
8706 Meilen

© UBS 2021. Alle Rechte vorbehalten.



## Kinderkleiderbörse im Schulhaus Feld



In der grossen, luftigen Aula des neuen Schulhauses Feldmeilen werden alle Artikel angeboten, die es für tolle Herbsttage und schneereiche Wintertage braucht.

Saubere, gut erhaltene saisonale Kleidung sowie Ski, Skischuhe und Schlitten suchen neue, freudige Besitzerinnen und Besitzer.

Um Artikel zu verkaufen, brauchen Sie eine Kundennummer. Neu: Diese Kundennummer gilt auch für den Folgeanlass, die Spielsachenbörse vom Mittwoch, 17. November. Die Kundennummer gibt es unter boerse@fvfeldmeilen.ch.

Um Diebstählen vorzubeugen, erlauben sich die Veranstalterinnen, vor der Kasse eine Taschen- und Rucksack-Kontrolle durchzuführen. Aufgrund der unsicheren Entwicklung der einzuhaltenden Regeln bezüglich Covid-19 wird darum gebeten, sich vor Börsenbeginn auf www.fvfeldmeilen.ch zu informieren.

Annahme der Artikel: Heute Freitag, 17. September, 17.00 bis 19.00 Uhr. Verkauf: Samstag, 18. September, 8.30 bis 12.30 Uhr. Es ist nur Barzahlung möglich. Rückgabe bzw. Auszahlung am Samstag, 18. September 16.00 bis 16.30 Uhr. Melden Sie sich als Helferin, Anmeldung und Infos: andrea\_ochsner@hotmail.com oder Telefon 078 716 92 35

**Kinderkleiderbörse des Frauenvereins Feldmeilen Samstag, 18. September, Aula Schulhaus Feldmeilen**

[www.fvfeldmeilen.ch](http://www.fvfeldmeilen.ch) /oack

**ROTHAUS**  
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
[www.rothaus-apotheke.ch](http://www.rothaus-apotheke.ch)

**Universal Reinigung**  
für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

**Mit Abgabegarantie**

**Tel. 044 923 53 03**  
[www.universal-reinigung.ch](http://www.universal-reinigung.ch)

## Das Gefühl von Freude und Freiheit

iNFRA-Freestyle-Event in der Bike-Halle Uetikon



Jan Lacy, 17, sieht das Training auch als «Ganzkörperworkout». Er steht als Coach zur Verfügung.



Der Meilemer Michael Frei möchte möglichst viele Stunts beherrschen und gibt sein Wissen gerne weiter. Fotos: zvg



**Am Sonntag, 19. September, findet der iNFRA-Freestyle-Event in der Bike-Halle Uetikon am See statt. Ab 10 Uhr zeigen erfahrene Sportlerinnen und Sportler ihr Können auf Bikes, Skateboards und Scootern. Besucher und Besucherinnen sind eingeladen, Tricks auch selbst auszuprobieren.**

Der 14-jährige Meilemer Michael Hermann Frei wird am Bike-Event als Biker und «Crack» vor Ort sein, weil er etwas von seinen erlernten Fähigkeiten weitergeben möchte und Kinder für diesen Sport inspirieren will. Er habe sich einst vom Webvideoproduzent Fabio Wibmer und seinen Stunts begeistern lassen.

### Tricks und Stunts lernen

Zum Training fährt er jeweils in die Bike-Halle Uetikon oder in den

Skatepark Meilen. Sein Ziel: Spass zu haben und neue beeindruckende Stunts zu lernen. «Mich fasziniert die Freiheit in der Luft und die Geschwindigkeit!» Am Event von übermorgen Sonntag möchte er den Spass, den er selbst beim Ausüben dieses Sports hat, anderen weitergeben und alle Interessierten dabei unterstützen, Tricks und Stunts zu lernen. Denn wenn man es einmal erlernt habe, werde man wie besessen davon.

### Happy auf dem Scooter

Auch der 17-jährige Meilemer Jan Lacy gehört zu den «Cracks», welche am Bike-Event vor Ort sein werden. Er fährt seit acht Jahren Scooter. Seine Funktion als «Teamrider» der Bike-Halle Uetikon bedeutet auch, dass er Tricks vermittelt und als Coach Tipps weitergibt. Er möchte allen Interessierten die Vielseitigkeit dieser Sportart näherbringen. Für ihn ist Scooterfahren die perfekte Mischung aus Freizeit und Sport. «Es ist ein gutes Training für die Ausdauer und ein Ganz-

körperworkout.» Man lerne auch, respektvoll miteinander umzugehen und von anderen zu lernen, indem man sich gegenseitig Tipps z.B. für Reparaturen gibt. «Probleme, die man hat, gehen vergessen, da man sich voll und ganz aufs Scooten fokussiert. Mich macht es einfach glücklich!» bringt er es auf den Punkt. «Egal ob ich im Skatepark bin oder auf dem Weg zur Schule, wenn ein Scooter unter meinen Füssen rollt, bin ich happy!».

Am iNFRA-Freestyle-Event kann eine beschränkte Auswahl an Bikes und Scootern vor Ort ausgeliehen werden. Die Ausleihgebühr sowie den Eintritt übernimmt die iNFRA. Es gelten die gesetzlichen Corona-Massnahmen.

**iNFRA-Freestyle, Sonntag, 19. September, 10.00–16.00 Uhr Bike-Halle Uetikon am See Seestrasse 94d**

[www.infra-z.ch](http://www.infra-z.ch)

**Heute vor...**



«We the people...»

Mit diesen Worten beginnt die Präambel der Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika. Sie besteht aus einem einzigen Satz, der übersetzt so lautet: «Wir, das Volk der Vereinigten Staaten, von der Absicht geleitet, unseren Bund zu vervollkommen, die Gerechtigkeit zu verwirklichen, die Ruhe im Innern zu sichern, für die Landesverteidigung zu sorgen, das allgemeine Wohl zu fördern und das Glück der Freiheit uns selbst und unseren Nachkommen zu bewahren, setzen und begründen diese Verfassung für die Vereinigten Staaten von Amerika.» – Hehre Worte, erstrebenswerte Ziele!

Einen ganzen heissen Sommer lang waren die die Delegierten zusammengesessen und hatten einen Verfassungstext verfasst, der schliesslich auf vier Bogen Pergament Platz fand. Darin wurde das Prinzip der Gewaltenteilung eingeführt, das gerne mit «Checks and Balances» beschreiben wird. Das heisst, jede Gewalt im Staat wird durch die anderen kontrolliert und keine bekommt den anderen gegenüber ein Übergewicht.

Zum ersten Mal wurde damit der Versuch unternommen, ein Regierungssystem zu schaffen, das nicht auf Willkür und Zufall basiert, sondern auf vernünftigen Entscheidungen und vorhersehbaren Abläufen. Natürlich war auch dieser kurze Text ein Kompromisswerk, auf das man sich nach langen Diskussionen und unter strengster Geheimhaltung – die Fenster der Versammlungshalle waren zum Schutz vor Lauschern zugelnagelt worden – geeinigt hatte.

Benjamin Franklin, Delegierter des Staates Pennsylvania, gab denn auch heute vor 234 Jahren unumwunden zu, dass dieser Text lange nicht perfekt sei. Aber er sei zufriedenstellend und mehrheitsfähig. Alle anwesenden 39 Delegierten unterschrieben, und sie unterzeichneten damit die erste Verfassung, die konsequent bestrebt war, eine moderne staatliche Gemeinschaft von Gleichen zu schaffen. Es erstaunt nicht, dass «We the people...» die am häufigsten zitierten Worte der Verfassung sind.

/Benjamin Stüchelberger

**Wegen Umbau!**

**25% OFF**

**25% auf das ganze Sortiment!**

Tinte und Ferngläser 10%

FOTO VIDEO DIGITAL  
SABATER

Foto Sabater GmbH Dorfstr. 93, 8706 Meilen, foto-sabater.ch

**LABOR**

- Vorbereitung Aufnahmeprüfungen Langzeit- und Kurzzeit-Gymnasium und BMS
- Aufsatztraining
- KV: Rechnungswesen

info@verein-labor.ch  
Seestrasse 849 • 8706 Meilen  
077 406 27 24

Meilenerin (65) **sucht** drei gute, aber nicht verbissene

**JasserInnen**

die gern mit französischen Karten spielen.

Telefon 079 778 28 42

# Rauschender Empfang für Olympia-Silbermedaillen-Gewinnerin

Sina Frei wurde in Uetikon gefeiert



Die erfolgreiche Mountainbike-Rennfahrerin Sina Frei wird mit Fahnen und Applaus in der Bike-Halle in Uetikon empfangen.

Fotos: MAZ



Veloclub-Meilen-Sportchef Reto Furrer, Uetikons Gemeindepräsident Urs Mettler, Sina Frei mit Olympia-Silber, Regierungsrat Mario Fehr und der Meilemer Gemeindepräsident Christoph Hiller (v.l.)

Am 27. Juli 2021 schauten nicht nur Mountainbike-Fans nach Tokio, denn dort belegten drei Schweizerinnen an den olympischen Sommerspielen im Cross-Country sämtliche Medaillenplätze. Silber ging an die 24-jährige Uetikerin Sina Frei. Am 8. September wurde sie in ihrer Wohngemeinde gefeiert.

Die Gemeinde Uetikon lud die Bevölkerung dazu ein, den Erfolg der jungen Sportlerin mitzufeiern. Und welcher Ort würde sich dafür besser eignen als die Bike-Halle in Uetikon? Besonders im Winter ist Sina Frei im Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen «Chemischen» direkt am See öfters beim Training anzutreffen. Vor und in der Bike-Halle wurden Festbänke aufgestellt, Getränke und Würste vom Grill waren gratis.

Bei ihrer Ankunft empfingen die strahlende Sina Frei mehrere hundert Menschen, bildeten ein Spalier, jubelten ihr zu mit Fähnchen, Fanartikeln und sogar selber gemachten Geschenken.

## Biken für die Auslandferien

In einem Interview mit Radio-Zürisee-Redaktor Robin Ernst erzählte Sina Frei, die ihre Velo-Karriere beim Veloclub Meilen gestartet hat, von ihren Erlebnissen in Tokio und dem langen Weg zu Olympia. Mit dem Radfahren angefangen hat sie verhältnismässig spät, nämlich erst mit zwölf Jahren, und dies aus einem interessanten Grund: «Mein Bruder durfte damals mit meinem Vater in die Veloferien nach Spanien. Ins Ausland! Ich wollte unbedingt mit, durfte aber nicht, weil ich damals noch nicht biken konnte.»

Sie erhielt indes das Versprechen, dass sie im darauffolgenden Jahr mitdürfe, wenn sie es bis dann könne. So war es denn auch – und der Rest ist Geschichte.

Heute fährt die Athletin an der Weltspitze mit und hat international bereits zahlreiche Medaillen gewonnen. Die olympische Silbermedaille, die Goldmedaille an der Weltmeisterschaft im Short Track und eine Bronzenmedaille in der Disziplin Cross Country an denselben Weltmeisterschaften diesen Sommer sind ihre bisher grössten Erfolge. Auf den Lorbeeren möchte sich Sina Frei nun aber nicht ausruhen: «Ich habe noch viele Ziele. Einen Weltcup gewinnen zum Beispiel.» Bereits denkt sie an Olympia 2024 in Paris: «Ich hoffe, ich kann noch lange auf internationaler Bühne mithalten und mich weiter verbessern.»

## Ahornbäumchen und Wellnessferien zum Lohn

Regierungsrat Mario Fehr übermittelte die Gratulationen des Kantons und hob auch die positive Wirkung des Erfolgs auf junge Sportlerinnen und Sportler hervor. Immer mehr Frauen würden aufs Bike steigen, Schnuppertrainings und Kurse boomen: «Liebe Sina Frei, mit Ihren Erfolgen sind Sie ein wichtiges, ja das beste Vorbild für alle Mädchen, die in diese Sportart einsteigen wollen oder die Frauen, die bereits als ambitionierte Breitensport-Fahrerinnen unterwegs sind», lobte er. Als Geschenk gab es einen Gutschein für das Sportzentrum Kerenzberg.

Einen besonderen Einfluss auf den Erfolg von Sina Frei hatte natürlich



Sina Frei erfüllte Autogramm- und Fotowünsche ihrer Fans.

der Veloclub Meilen (VCM), ihr Stammverein. Die Gratulationen überbrachte Sportchef Reto Furrer. Unter anderem überreichte er Sina Frei ein Ahorn-Bäumchen, auf dessen Topf Unterschriften und Glückwünsche der Vereinskollegen. Uetikons Gemeindepräsident Urs Mettler zeigte sich stolz, «dass so eine Top-Athletin aus meiner Gemeinde kommt». Neben vielen lobenden Worten überreichte natürlich auch er Geschenke: «Wir haben erfahren, dass Sie gerne Wellness machen. Darum haben wir uns für einen Gutschein für das Bürgenstock-Resort entschieden. Und der reicht für mehr als ein Wochenende oder für eine Begleitung», sagte er.

## Glückwünsche auch im Gemeindehaus

Bereits vor der Feier hatte Meilens

Gemeindepräsident Christoph Hiller, der als Gast ebenfalls am Fest dabei war, die Glückwünsche der Gemeinde Meilen im Gemeindehaus überreicht: «Sina Frei ist Mitglied im Veloclub Meilen, sie gehört also auch zu unserer Gemeinde. Wir freuen uns sehr über ihren Erfolg und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute», sagte er. Nach den Ehrungen hatten die Fans die Möglichkeit, ein Autogramm zu ergattern und Fotos mit der Olympiazweiten zu schiessen. Das Interesse war gross, die eingepflanzten 30 Minuten reichten nicht einmal für die Hälfte der Autogrammwünsche. Bei Wurst und Bier feierten die Uetiker Sina Frei und ihre Medaille noch bis in den späteren Abend hinein weiter.

## Leserbrief



## Aus Schreiberhäuschen wird Ferienhäuschen

Mitten in der Landwirtschaftszone seeseits der Rainstrasse kurz nach dem Raingässli hat sich vor den Augen der erstaunten Spaziergängerinnen und Spaziergänger ein Schrebergartenhäuschen in aufwändigem Umbau in ein «Wochenendhaus» verwandelt. So zu lesen im nachgereichten Baugesuch von Maehala Kälin im letzten Meilener Anzeiger.

Das Grundstück ist seit dem Frühling entlang der Rainstrasse mit einer neu gepflanzten Haselhecke abgeschirmt, die den vielen Spaziergängern bald die Sicht auf den See und in die Weite nehmen wird. Schon während des anlaufenden Umbaus im November 2020 stellte Gernot Mair im «Meilemer» die Frage, ob hier mit gleichen Ellen gemessen werde, weil ein unbedeutender weisser Zaun bei den angrenzenden Schrebergärten ersetzt und – das möchte ich hinzufügen – das winzige Rebhäuschen oben an der Rainstrasse nach der Hechtscheune zurückgebaut werden mussten.

Warum wurden die Gemeinde und der Kanton bei diesem ungleich grösseren Umbau in einer landschaftlich bedeutenden und die schöne Aussicht betreffenden Lage nicht aktiv?

Brigitte Stadler, Meilen

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
76. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,  
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare  
Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 90.– pro Jahr  
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte  
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:  
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:  
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FSC  
RECYCLED  
Papier aus  
Nachwachsenden  
Rohstoffen  
FSC® C031954

FELDNER DRUCK

Seit 1973  
**ELECTRA AG**  
Haushaltgrossapparate  
Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00  
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag  
7.30 bis 11.30 Uhr  
13.30 bis 18.00 Uhr

**Top-Service für Apparateaustausch in Küche und Wasraum**

**Grosse Ausstellung mit Apparaten der besten Marken:**  
SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE

**HGM.ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied – Ihr Immobilienbewerter IN MEILEN**

**meilenstein**  
DENKEN IN IMMOBILIEN

www.meilenstein.ch

Gründer und Mitinhaber | Christian Schoch

# Let the light shine on me

Jazzgottesdienst mit offenem Workshop



«Let the light shine on me» ist das Thema des Jazzgottesdiensts am übernächsten Wochenende mit Brandy Abrahams und dem Gospelchor Kantorei Meilen.

Die stimmungswalrige Solistin Brandy Abrahams und die virtuose Pianistin Erika Spencer werden in diesem Jahr gemeinsam mit dem Gospelchor und den Projektsängerinnen und -sängern im Jazzgottesdienst am 26. September ein packendes und berührendes Gospelprogramm präsentieren. Es erklingen Songs wie «I love the lord», welcher auch von Whitney Houston interpretiert wurde, und der bekannte Gospel «Wade in the water». Brandy Abrahams und Erika Spencer entstammen der Musikerschmiede der Pop- und Jazzabteilung der Zürcher Hochschule der Künste. Brandy Abrahams ist seit Kindertagen tief im Gospel und Soul verwurzelt, was sich in ihrer facettenreichen Stimme widerspiegelt. Mit ihrem Projekt «Beevolution» hat sie auf sich aufmerksam gemacht und mit dem Album «Black Flower» eine Platte auf den Markt gebracht, welche mit persönlichen Songs mitreisst. Erika Spencer ist sowohl eine ge-



Die stimmungswalrige Brandy Abrahams ist mit Gospel und Soul aufgewachsen. Foto: zvg

fragte Begleiterin als auch mit ihren eigenen Songs auf Tour. Die Gesamtleitung des Projekts liegt bei Flurina Ruoss, der Chorleiterin des Gospelchors Kantorei Meilen. Für Projektsängerinnen und -sänger bietet sich die Möglichkeit, am Samstagvormittag drei Gospels unter der Leitung von Flurina Ruoss einzustudieren, am Nachmittag von den beiden Gastmusikerinnen zur Interpretation gecoach zu werden und am Sonntag die Stücke

beim Gottesdienst mit Brandy Abrahams und Erika Spencer aufzuführen (Anlass mit Covid-Zertifikat).

Anmeldung für den Workshop unter [gospelchor@kantorei-meilen.ch](mailto:gospelchor@kantorei-meilen.ch).

**Workshop, Samstag, 25. September; Jazzgottesdienst mit Brandy Abrahams, Sonntag, 26. September, 9.45 Uhr, ref. Kirche Meilen.**

/fru

# Erntedank- und Jazzgottesdienst – mit Zertifikat

reformierte kirche meilen

Für den ökumenischen Erntedankgottesdienst vom 19. und für den Jazzgottesdienst vom 26. September in der reformierten Kirche gilt die Covid-Zertifikatspflicht, oder es kann ein negativer Antigen-Schnelltest gezeigt werden, der nicht älter als 48 Stunden ist.

Die Zertifikatspflicht ist gegeben, weil in beiden Gottesdiensten mehr als fünfzig Besucherinnen und Besucher erwartet werden. Zudem ist eine Anmeldung für das Mittagessen im Anschluss an die Erntedankfeier vom 19. September im Jürg-Wille-Saal des Gasthofs Löwen erforderlich (unter [www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch)).

Gemäss den Empfehlungen des Kirchenrats der reformierten Kirche

/zvg

des Kantons Zürich sind Gottesdienste ohne Zertifikat erlaubt, wenn weniger als 50 Personen erwartet werden – dann allerdings mit den Schutzmassnahmen, wie sie im Frühjahr 2021 Gültigkeit hatten. Diese Anordnungen stellen Kirchgemeinden vor eine grosse Herausforderung, nicht nur im Blick auf flexibles Organisieren, sondern auch hinsichtlich des Umgangs mit dem Covid-Zertifikat. Eine wirksame Bekämpfung der Pandemie – gerade auch auf die anstehende kalte Jahreszeit hin – ist jedoch auch im Interesse der Kirche.

Es braucht nun die Anstrengung aller, um die Pandemie baldmöglichst zu bewältigen. Die Kirchenpflege Meilen wird zu einem späteren Zeitpunkt darüber informieren, wie sie die Empfehlungen des Kirchenrats praktisch umsetzen will.

# Back on stage!

**Gemeinschaftskonzert der JUMU mit dem Musikverein. Beide Vereine freuen sich darauf, dem Publikum endlich wieder einmal einen Ausschnitt aus ihrem Repertoire präsentieren zu können.**

Die letzten anderthalb Jahre war von Musik wortwörtlich nicht viel zu hören. Die Pandemie legte den Probetrieb von (Erwachsenen-)Orchestern lahm und verunmöglichte Konzerte. Nachdem das geplante Gemeinschaftskonzert letztes Jahr aus bekannten Gründen abgesagt werden musste, nehmen die Jugendmusik Pfannenstiel und der Musikverein Meilen am Freitag, 24. September einen erneuten Anlauf, um den musikalischen

Austausch zwischen Jung und Alt zu fördern.

Das breite Programm an unterhaltenden und melodiosen Werken enthält unter anderem die Filmmusik zu «Kung Fu Panda», heisse lateinamerikanische Rhythmen und spanische Paso Doble. Nicht zuletzt werden auch Fans der 60er-Jahre nicht zu kurz kommen.

**Gemeinschaftskonzert Jugendmusik Pfannenstiel und Musikverein Meilen, Freitag, 24. September, 19.30 Uhr, Gasthof Löwen Meilen. Eintritt frei, Kollekte. Es gilt Zertifikatspflicht, bitte Ausweis mitbringen.**

/bla

*Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens und die Erinnerung an viele schöne Stunden sind das grösste Glück auf Erden.*

Cicero

*Lasset uns laufen durch Geduld in dem Kampf, der uns verordnet ist und aufsehen auf Jesum den Anfänger und Vollender des Glaubens*  
Hebräer 12, 1-2

Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von meiner Mutter und unserer Schwester

## Dorothee Stamm-Bachmann

Dr. h.c. Universität Zürich  
7. November 1929 – 5. September 2021

Nach einem langen und erfüllten Leben ist eine engagierte, willensstarke Frau friedlich für immer eingeschlafen. Sie wird uns in lieber Erinnerung bleiben.

Stephan Stamm und Helga Zeinali  
Regula Bachmann  
Christoph Bachmann und Familie  
Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 23. September 2021 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis zu einem späteren Zeitpunkt.

Traueradresse:  
Tertianum Parkresidenz Meilen, Vermerk Stamm, Dorfstrasse 16, 8706 Meilen

*«Die Liebe hört niemals auf»*  
(1. Korinther 13,8)

Traurig, aber in Dankbarkeit und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter in ihrem 99. Lebensjahr

## Annelise Dériaz-Grob

22. Oktober 1922 – 8. September 2021

Olivier Dériaz  
Denis, Noémie und Magali Dériaz  
Daniel und Marina Dériaz  
Sandrine und Thomas Etter-Dériaz mit Louis und Diego  
Sylvie und Lincoln Barnden-Dériaz mit Mia und Lila  
Nicole und Dino Barbagallo-Koch  
Verwandte und Freunde

Eine Trauerfeier wird in Genf im engsten Familienkreis stattfinden.

Traueradressen:  
Olivier Dériaz, Gravelone 40, 1950 Sion  
Daniel Dériaz, Luftstrasse 17, 8706 Meilen

# Morgen ist Viehschau

Wieder auf der Büelen

**Morgen Samstag findet auf der Büelen die traditionelle Meilemer Viehschau statt. Fünf Landwirtschaftsbetriebe aus Meilen werden rund 100 Tiere von vier verschiedenen Milchviehrassen ausstellen.**

Um 9.30 Uhr beginnen die beiden Schauexperten mit dem Rangieren der herausgeputzten Tiere. Die Rinder, Kühe und Stiere werden von

den Landwirten gewaschen und frisiert, so dass sie sich im Sonntagskleid präsentieren. Vor dem Mittagessen, ungefähr um halb zwölf Uhr, finden die Misswahlen statt.

Die Wirtin der Schützenstube Büelen sorgt für verschiedene Köstlichkeiten, am Morgen ist es Kaffee und etwas Süßes, am Mittag ein Menü.

Die Viehzuchtgenossenschaft Meilen freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

/hua



Die schönsten Rinder, Kühe und Stiere werden den Experten vorgeführt.

Foto: MAZ Archiv

# Kunst sammeln, Kultur fördern

20 Jahre Bolleter Stiftung Meilen



**Ende September feiert die Meilemer Stiftung Alfred und Margarethe Bolleter ihr 20-Jahre-Jubiläum mit einer Ausstellung im Ortsmuseum Meilen.**

Die bekannte Bolleter Stiftung sammelt und pflegt Bilder des Meilener Vedutenmalers Johann Jakob Meyer (1787–1858) und unterstützt vielfältige kulturelle Veranstaltungen in und um Meilen mit namhaften Beiträgen. Vor zwanzig Jahren wurde die Stiftung nach dem Tod des aus Meilen stammenden Fabrikanten Alfred Bolleter errichtet.

**Erfolgreicher Geschäftsmann als Stifter**

Mit einer Jubiläumsausstellung gedenkt die Bolleter Stiftung dieses Geburtstages und zeigt Impressionen aus dem Leben von Alfred und Margarethe Bolleter. Alfred war nicht nur ein erfolgreicher Geschäftsmann mit einer eigenen Fabrik für Büroartikel, er hatte auch vielfältige Hobbys und konnte sich dank seiner frühen Pensionierung diesen mit Hingabe widmen.

**Eine Sammlung von 750 Bildern von J. J. Meyer**

Herausragend war seine Sammeltätigkeit von Bildern des Meilemer Malers Johann Jakob Meyer. An Auktionen ersteigerte er sich viele Werke, die heute im Ortsmuseum zu sehen sind. Hieraus entstand auch der Auftrag an die Stiftung, weitere Bilder von Meyer zu erwerben, zu katalogisieren und sorgfältig zu renovieren. Inzwischen besitzt die Sammlung rund 750 Bilder von J. J. Meyer! Einige von Alfred Bolleters Lieblingsbildern sowie weitere typische Bilder mit den charakteristischen Landschaften werden in der Ausstellung im Original gezeigt.

Im Gewölbekeller sind Werke auf 30 Panels in Nachdrucken aufgereiht. Damit ist erstmals eine Werkchau zu betrachten, die sonst nur über die Website der Stiftung einzusehen war.

**Kultur und Kunstschaaffende fördern**

Weiter beschäftigt sich die Ausstellung mit den vielfältigen kulturellen Projekten, die im Laufe der Zeit unterstützt wurden. Viele Vereine, aber auch einzelne Kunstschaaffende konnten ihre Projekte dank Beiträgen der Stiftung realisieren.

**Doppelter Betrag im Jubiläumsjahr**

Aus Anlass des Jubiläums werden alle Unterstützungs-Gesuche, die von September 2021 bis September 2022 eingehen, wie immer von der Kunstkommission geprüft, und bei deren Genehmigung wird der zugesprochene Betrag verdoppelt.

**Jubiläumsausstellung im Ortsmuseum Meilen, Kirch-gasse 14, Vernissage: Freitag, 24. September 19.00 Uhr (mit Covid-Zertifikat). Öffnungszeiten: Jeweils samstags und sonntags 14.00–17.00 Uhr. Bis 14. November.**

/bmü

Publireportage

## CUTTING EDGE AWARD

*Julia Gehring*

Julia Gehring vom Coiffeursalon The Colorist in Meilen hat Anfang September eine Auszeichnung für ihre hervorragende Arbeit erhalten – sie gewann den Cutting Edge Award von Schwarzkopf Professional in der Kategorie Young Artist.

Dabei handelt es sich um einen Onlinewettbewerb, bei welchem Schweizer Coiffeure in verschiedenen Kategorien Bilder ihrer Arbeiten einreichen konnten. Julia hat es mit zwei Bildern ihrer Arbeiten in die Top Ten der Schweizer Finalisten geschafft. Mit einer ihrer Arbeiten holte sie sogar den Sieg in der Kategorie Young Artist! Sie überzeugte eine aus internationalen Friseuren, Socialmedia-Experten sowie Fotografen bestehende Jury.



Vorher- und Nachher-Foto der prämierten Arbeit.

Julia Gehring ist 19 Jahre jung und seit August 2020 ausgebildete Coiffeuse. Sie arbeitet seit Oktober 2020 bei The Colorist. Mit ihrer ehrlichen, hilfsbereiten und vor allem kompetenten Art bereichert sie täglich das Team. Obwohl noch sehr jung, hat sie ein enorm gutes Auge für Farben. Anfang nächsten Jahres wird sie die Weiterbildung zum Color Master absolvieren.

**The Colorist by Thomas Neidhart**  
Dorfstrasse 81, 8706 Meilen, [www.thecolorist.ch](http://www.thecolorist.ch)

**THE COLORIST**  
by Thomas Neidhart

Publireportage



Der Sommer ist vorbei, und die Haut braucht nun besondere Pflege

Wenn Sie unter trockener Haut, Akne, Pigmentflecken oder Falten leiden, dann biete ich die optimalen und individuell auf Sie abgestimmten Behandlungen an. Dabei werden nur die besten Produkte von Biologique Recherche eingesetzt, die auch in den exklusivsten Hotels der Welt wie dem Four Seasons, One&Only oder dem Bürgenstock Resort verwendet werden.

**Die Haut ist das Spiegelbild von uns selbst:** Sie ist nicht konstant, sondern verändert sich im Laufe eines Tages, eines Lebens. Jeder Mensch hat einen anderen Hautzustand. Die Methodik von Biologique Recherche behandelt die Epidermis eines jeden Menschen auf eine persönlich auf ihn zugeschnittene Weise.

**Diese Dienstleistungen biete ich in meinem Salon an**

- Biologique Recherche Gesichtsbildungen
- Behandlungen mit speziellen Hightech Maschinen
- Mesotherapie • Ästhetische Medizin (Eingriffe werden von einem zertifizierten Arzt durchgeführt) • Permanent Make-up

**Alle Behandlungen finden in einer Covid-19-geschützten Umgebung statt.**

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme und darauf, Ihnen schnell zu der Haut zu verhelfen, welche Sie sich wünschen.

**Inhaberin Eliska Rehakova, Kosmetikerin**

General-Wille-Strasse 65, Feldmeilen, 079 365 52 39, [info@skininstitut.ch](mailto:info@skininstitut.ch)

Instagram: [skin\\_institut\\_switzerland](https://www.instagram.com/skin_institut_switzerland), [skin\\_institut\\_esthetic](https://www.instagram.com/skin_institut_esthetic)

[www.skininstitut.ch](http://www.skininstitut.ch)

# Es war ein buntes Musikfest

Meilen erlebte zwei entspannte Jazznächte



«Es ist eindrücklich, was für tolle Musiker Ihr wieder engagieren konnten. Ich hab sie alle gehört und war stets begeistert von ihrer Musik», meinte eine Besucherin. Und dank des Covid-Zertifikats konnten an den vergangenen 4. Meilemer Jazznächten endlich wieder die stimmungsvollen Keller des «Bau» und des Ortsmuseums bespielt werden.

«Es erinnerte an frühere, «normale» Tage, als bald aus jedem Haus an der Kirchgasse Jazz zu hören war», berichtet OK-Präsident Benjamin Stückelberger.

## Jazz ohne Verstärkung und für Tanzbegeisterte

Weil es kaum mehr pandemiebedingte Einschränkungen gab, konnten im akustisch hervorragend sanierten Keller des Ortsmuseums an beiden Abenden – am Freitag mit Stevy von Wattenwyls iTro und am Samstag mit dem Quartett Belleville – Formationen auftreten, die ohne Verstärkung wunderbaren Jazz dar-

bieten. Im Baukeller hinwiederum hatten die Festivalbesucher Gelegenheit, zu den mitreissenden Boogie-Darbietungen von Nico Brina und dem groovigen Sound von Pat and the BLUESchargers zu tanzen. Im Chilesaal begeisterten das Rolf-Häsler-Trio und das Alessandro d'Episcopo-Trio das Festivalpublikum mit ihrer Virtuosität. Mit Lilly Martin und Band schliesslich trat eine Formation im Jürg-Wille-Saal auf, die es in sich hat. Nominiert für den Swiss Blues Award, liess Martin die Anwesenden erleben, was für eine Blues-Stimme in ihr steckt. Mit grossem Applaus

bedankte sich das Publikum bei ihr für ihre Musik.

## Die 5. Ausgabe ist bereits in Planung

Auf dem Festplatz auf der Kirchgasse fand derweil spätsommerliches Treiben statt. Die Küche bot nebst den Bratwürsten die zunehmend beliebte New Orleans-Spezialität Jambalaja an. Der Prezel-Burger fand rege Abnahme, und das Festivalbier erfreute sich grossen Zuspruchs. Parallel dazu spielte die Big Band «Jazzarmonics» bekannte Songs und zog das Publikum in grosser Zahl an. Ähnlich bei «New Generation». Die jungen Nachwuchsmusi-

ker überraschten die Besucher mit ihrem erstaunlichen Können und sorgten für gute Unterhaltung.

«Nächstes Jahr werden wir mit den 5. Meilemer Jazznächten ein kleines Jubiläum feiern können. Darauf freuen wir uns schon jetzt, denn wir haben bereits ein paar musikalische Leckerbissen in petto», lässt OK-Chef Stückelberger durchblicken. Namen will er noch keine nennen. «Wir werden die Meilemer Jazzfreunde aber rechtzeitig informieren», verspricht er. Da kann man nur gespannt sein, welche Highlights nächstes Jahr auf dem Programm stehen werden. /maz



Fotos: MAZ

## Ratgeber

Kluge Köpfe liegen richtig

**toppharm**

Apotheke Dr. Rebhan  
DROGERIE & PARFUMERIE

**Kluge Köpfe liegen richtig – auf einem elsa Schlafkissen! Wenn wir gut schlafen, sind wir am nächsten Morgen optimal erholt und bereit für den wachen Teil des Tages.**

Während des Schlafes widmen wir uns auch oft wichtigen Fragen, glätten Stimmungen und schaffen sogar die kreativeren Lösungsansätze als im Wachen. Die Wahl des richtigen Kopfkissens hat also auch einen starken Einfluss auf unsere wachen Stunden.

Durch die Körperwärme passen sich elsa Schlafkissen laufend an, und durch Stützen statt Drücken entlasten sie Wirbel, Muskeln und Nervenbahnen und verbessern dadurch Blutzirkulation und Zellstoffwechsel.

Ist das Kissen zu weich, kann die Überdehnung der Wirbelsäule zu Verspannungen im Halswirbelbereich und somit zu Nacken- und Kopfschmerzen führen. Ist es zu hart, passt es sich nicht der individuellen Kopfform an und behindert die Funktion der Nerven und Blutgefässe. Nur die perfekte Flexibilität ermöglicht wechselnde Liegepositionen und stellt die Lagerung der Halswirbelsäule in ihrer natürlichen S-Form sicher. Alle elsa Schlafkissen kann man kostenlos und unverbindlich zuhause testen. Wer mit Nacken- oder Schulterproblemen zu kämpfen hat, versucht es am besten mit einem therapeutischen Nackenkissen. Das Flockenkissen bildet eine perfekte Mischung: kuschelig weich, und trotzdem stützt und entlastet es Schulter und Nacken optimal. Und das edelste Produkt, das elsa Supreme, verbindet Lifestyle mit nachweislich gesundem Schlaf.

Alle elsa Schlafkissen gibt es mit einem passgenau von Hand genähten Bezug. Zudem sind sie waschbar bei 60 Grad, samt dem Kissen. Dies garantiert optimale Hygiene und Frische.

elso Produkte werden vollumfänglich in der Schweiz hergestellt und nur über den Fachhandel vertrieben.

Bis am 2. Oktober erhalten Sie in der Toppfarm Apotheke und Drogerie Dr. Rebhan beim Migros Meilen auf das ganze elsa Sortiment 10% Rabatt. Beachten Sie die Ausstellung auf der Piazza!

/aa

## Zum 90. Geburtstag von Heinz Leuzinger



Der Jubilar wurde gestern Donnerstag 90 Jahre alt. Fotos: zvg

Heinz Leuzinger wurde am 16. September 1931 geboren und wuchs in Liebefeld/Köniz im Kanton Bern auf. Seine Liebe zum Malen und Zeichnen hat er wohl von seinem Vater übernommen, mit grosser Freude machte er schon als jugendlicher Aquarelle, Tusch-Federzeichnungen und auch Holzschnitte.

Als einer der ersten Lehrlinge absolvierte er bei der Eid. Landestopographie die vierjährige Lehre zum Kartographen. Daneben besuchte er abends und samstags Kurse im Zeichnen und Malen an der Gewerbeschule und im Botanischen Garten. Für das Zeichnen und die Herstellung einer Landkarte war exakte Handarbeit gefragt, viel Geduld und Liebe zum Detail.

Nach der Berufslehre und der Rekrutenschule, die er als Artillerie-Vermesser absolvieren konnte, nahm Heinz Leuzinger eine Arbeitsstelle beim renommierten Landkartenverlag Kümmerly+Frei an. Bei der Nachführung von Strassenkarten sowie bei der Arbeit an Wand- und Handkarten von verschiedenen Kantonen lernte er, wie er erzählt, weit mehr als während seiner Berufslehre.

Um neue Erfahrungen zu sammeln, arbeitete der Jubilar dann in einer Druckerei in Groningen im Norden Hollands. Hier arbeitete er an Wandkarten für Schulen, die er mit Fettkreide direkt auf Zinkplatte lithographierte, und später auch an Etiketten für Likör und Tabak. Was ihn in Holland beeindruckte, waren die Weite des Landes und die Sonnenuntergänge. Oft war er abends mit der Staffelei unterwegs, die Landschaft inspirierte ihn zu Aquarellen, die Städte zu Federzeichnungen. In dieser Zeit begann auch seine Faszination für die alten Meister der holländischen Malerei.

Nach weiteren Arbeitsjahren bei Kümmerly+Frei sowie bei Orell Füssli in Zürich bewarb sich Heinz Leuzinger 1958 um eine Stelle bei Professor Eduard Imhof, dem Gründer und Leiter des Institutes für Kartographie an der ETH Zürich.



Heinz Leuzinger hat sich selber ins von einem holländischen Meister inspirierte Bild eingefügt: Acryl auf Leinwand, 40 x 50 cm.

Imhof erhielt dann vom Bundesrat den Auftrag, einen neuen Atlas der Schweiz herauszugeben.

Während vieler Jahre arbeitete Heinz Leuzinger an diesem grossen Projekt, zuerst in Imhofs privatem Atelier in Erlenbach, danach in der ETH im Zentrum und ab 1976 auf dem Hönggerberg. Interessant an dieser Arbeit war nicht nur das technische Herstellen der etwa hundert grossformatigen Tafeln mit Karten in verschiedenen Massstäben, sondern die vertiefte Auseinandersetzung mit diversen Themen: So entstanden aufgrund der Unterlagen von Autoren verschiedener Fachwissenschaften zum Beispiel Karten zur Topografie, zur Geologie, zum Klima, zur Bevölkerungsstruktur oder auch zur Vergletscherung der Schweiz in den Eiszeiten. 1978 erschien die erste Auflage dieses Werkes, das unser Land und seine Entwicklung in ganz neuartiger Form zeigte. Heinz Leuzinger blieb seiner Arbeitsstelle treu und arbeitete unter Imhofs Nachfolgern weiter bis über seine Pensionierung im Jahr 1996 hinaus, in einem guten Team mit angenehmen Kollegen, die ihn auch unterstützten, wenn ihm die zunehmende Digitalisierung Mühe bereitete.

Heinz Leuzinger hat die Zeit als Kartograph als äusserst spannend und interessant in Erinnerung. Aber sie hatte einen grossen Nachteil: die gebückte Haltung über den grossen Lithographieplatten tat seinem Rücken nicht gut. Doch trotz der dadurch entstandenen Bandscheibenprobleme konnte er während 30 Jahren Tennis spielen. Auf seinen Reisen nach Frankreich oder in den Ferien im Bündnerland hat er immer gern gezeichnet und aquarelliert, zum Beispiel im Fextal. Im Ortsmuseum Meilen konnte er im Rahmen von «Meilen kreativ» Bilder und Holzschnitte ausstellen, zuletzt 2017. In den letzten Wochen ist ein Bild entstanden, dessen Komposition Heinz Leuzinger von einem Vorbild des holländischen Barockmalers Jan Vermeer van Delft übernommen hat. Persönliche Details wie sein eigenes Gesicht hat er anhand von aktuellen Fotos eingefügt. Auch das fiktive Datum und der Künstlername «Henrik van Glaaren» – sein Heimatort war ursprünglich Netstal GL – sind als Reminiszenz an den grossen niederländischen Maler zu sehen. Seit bald zehn Jahren lebt der Jubilar in einer schönen Alterswohnung auf der Platten, davor wohnte er an der Bünishoferstrasse in Feldmeilen. Nach wie vor ist ihm das kreative Arbeiten wichtig. Wir wünschen Heinz Leuzinger alles Gute zu seinem 90. Geburtstag, gute Gesundheit, schöne Spaziergänge im Dorfbachtobel und weiterhin viel Freude am Malen.

/bp

## Dressurtag Pfannenstiel



**Am 25. und 26. September lädt der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer auf den Pfannenstiel ein. Geritten werden die Programme GA03 und GA05 (Samstag) sowie L12 und L14 (Sonntag).**

Die idyllische Anlage oberhalb von Meilen ist immer einen Besuch wert. Natürlich stehen Sicherheit und Gesundheitsschutz für das OK auch dieses Jahr weit oben auf der Agenda.

Die Dressurtag Pfannenstiel beginnen am Samstag, 25. September mit den Prüfungen GA03 und GA05. «GA» steht im Reitsport für «Grundausbildung», was nicht darüber hinwegtäuschen darf, dass im zweiten Programm die Anforderungen bereits relativ hoch sind: nämlich fast so hoch wie für den Erwerb einer Dressurlizenz.

Nebst Taktsicherheit in den Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp werden im GA05 bereits ein einfacher Galoppwechsel über Trab sowie ein punktgenauer Übergang vom Galopp in den Schritt verlangt. Allerdings müssen die Gangarten noch nicht in versammeltem Tempo geritten werden, und die Verstärkungen gehen nicht über den Rahmen des Mitteltrabs und Mittelgalopps hinaus.

Wer starken Trab und Galopp sowie einfache Galoppwechsel über Schritt bewundern will, kommt am Sonntag auf den Pfannenstiel zu den Programmen L12 und L14. Diese Startgelegenheit nehmen nebst den Amateurrennen und Amateuren immer auch Berufsleute wahr. Sie schätzen den tollen, familiären Rahmen der Dressurtag und kommen jedes Jahr gerne wieder.

Auch diesen Herbst ist «Corona» für das Pfannenstiel-Team um OK-Präsident Daniel Bögli leider noch ein Thema. Das bewährte Coronaschutzkonzept mit Maskentragpflicht in den Innenräumen macht eine sichere Veranstaltung möglich.

Genaue Startzeiten sind etwa ab Mittwoch online unter <https://info.fnch.ch/#/veranstaltungs-kalender/nationale> zu finden.

**Dressurtag Pfannenstiel, Samstag, 25. und Sonntag, 26. September, Reitanlage Pfannenstiel.**

/chwb

[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

Online 24h geöffnet für Sie  
über 5000 Produkte bestellen,  
liefern oder installieren lassen!

**euronics**  
von Arx Media AG

8706 Meilen • T 044 923 53 63

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook

/meileneranzeiger



COIFFURE

tisrot

haar-mode.ch

Hüniweg 20

Telefon 044 923 11 91

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

### Samstag, 18. Sept.

19.30 Klangräume-Konzert zum Betttag, Kirche «Schweizweit – Weltweit» Eintritt frei, Kollekte

### Sonntag, 19. Sept.

11.00 Ökumen. Erntedank-Gottesdienst zum Betttag, Kirche «Unser tägliches Brot» Pfr. Marc Heise Pfarreibeauftragter a. i. Rolf Bezjak JuMP! Jugendchor MP, anschl. Mittagessen im Jürg-Wille-Saal

### Mittwoch, 22. Sept.

16.00 Fiire mit de Chliine Kirche

### Donnerstag, 23. Sept.

10.00 Andacht, AZ Platten Pfr. Marc Stillhard

### Freitag, 24. Sept.

14.30 Filmtreff, KiZ Leue «Wie ein einziger Tag» Kostenbeitrag: Fr. 5.–



www.kath-meilen.ch

### Samstag, 18. Sept.

16.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 19. Sept. Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

11.00 In der ref. Kirche Meilen: Ökumen. Erntedankgottesdienst, mit Pfarreibeauftragtem a.i. Rolf Bezjak und Pfarrer Marc Heise. Es singt der Jugendchor der Jugendmusikschule Pfannenstiel unter der Leitung von Ernst Buscagne; mit Kleinkinderbetreuung. Kollekte: «La Scaletta», die junge Bühne im Atelier Theater Meilen. Anschl. Mittagessen im Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen. Einlass Mittagessen: Covid-Zertifikat und ID, resp. negativer Antigen-Schnelltest (nicht älter als 48 Std), 3G. Abgabe Kuchen- und Gabenspenden: Sonntag ab 9.00 Uhr Jürg-Wille-Saal.



www.spiri.ch

SPIRI AG

# Veranstaltungen

## Filmtreff im Leue

Am Filmtreff vom 24. September wird ein Film gezeigt, der auf dem ersten Roman von Nicholas Sparks beruht. Er erschien 1996 unter dem Titel «The Notebook» bei Warner Books in New York.

In «Wie ein einziger Tag» vergisst die demente Allie (Gena Rowlands) immer mehr aus ihrer Vergangenheit. Um ihre Erinnerungen zu beleben, liest ihr ein pensionierter Geschäftsmann (James Garner) aus einem Notizbuch vor und erzählt Geschichten aus Allies Jugend. In den 1940er-Jahren reiste die junge Allie (Rachel McAdams) in die Küstenstadt Seabrook in North Carolina, um dort mit ihrer Familie den Sommer zu verbringen. Sie lernte den jungen Arbeiter Noah (Ryan Gosling) kennen und verbrachte anschliessend einen einzigen, leidenschaftlichen Sommer mit ihm. Der Zweite Weltkrieg trennte die beiden Liebenden, vergessen konnten sie sich jedoch nie. Jahre später treffen sie wieder aufeinander.

Organisiert wird der Filmtreff von Pro Senectute, Ortsvertretung Meilen, Senioren-Info-Zentrale und der reformierten Kirchengemeinde Meilen. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Franken. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Bitte Covid-Zertifikat und persönlichen Ausweis mitnehmen. Auskunft: Senioren-Info-Zentrale, Tel. 058 451 53 30, senioren.infozentrale@pszh.ch. Weitere Kino-Termine: 13. November, 14. Januar, 11. März.

**Filmvorführung: «Wie ein einziger Tag», Freitag, 24. September 14.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue (2. Stock), Kirchgasse 2, Meilen** /hf

## Kinobesuch



Der Frauenverein Feldmeilen organisiert am Donnerstag, 30. September einen weiteren Kinobesuch in Männedorf mit dem inspirierenden Dokumentarfilm «Tina» über die bewundernswerte Tina Turner anlässlich der «Ladies night light». Ein schwarzes Mädchen von den Baumwollfeldern, das zur Rock-Queen wurde. Eine beeindruckende Frau, die sich aus einer gewaltvollen Ehe befreite und mit Ende 40 eine Solo-Karriere hinlegte, die ihr damals kaum jemand zutraute. Und vor allem: eine grosse Musikerin, Sängerin und Performerin, die man am besten mit drei Wörtern beschreibt: Simply the best!

«Tina» zeigt auch viele mitreissende Auftritte von Tina Turner, bei denen es einen nur ganz schwer auf dem Kinostuhl hält. Zuerst möchte man mittanzen, zuletzt sich niederknien. «Tina» ist ein inspirierender Dokumentarfilm über eine bewundernswerte Frau und eine Ikone der modernen Musikwelt. Treffpunkt: Donnerstag, 30. September um 19.15 an der Bushaltestelle Schulhaus Feld, um 19.20 Uhr bei der UBS in Meilen oder direkt im Kino. Türöffnung um 19.30 Uhr, Filmbeginn 20.15 Uhr. Anmeldung bis Dienstag, 28. September bei Vroni Heimgartner, Telefon 076 471 41 14. /vh

## Gartenstunde im Garten der Platten



Der Verkehrsverein Meilen (VVM) und die Platten Meilen laden am Freitag, 1. Oktober um 17 Uhr alle interessierten Pflanzenliebhaber ein zur Gartenstunde in der neu gestalteten Gartenanlage der Platten. Mit dem Neubau des Weiherhauses an der Plattenstrasse 62 musste auch die Gartenumgebung neu konzipiert und gestaltet werden. Auf grosse Biodiversität sowohl bezüglich der Bepflanzung als auch der Insektenwelt wurde schon bei der Planung grossen Wert gelegt. Es entstand ein Naturgarten, der nicht nur die Bedürfnisse der Menschen erfüllt, sondern auch Tieren und heimischen Pflanzen einen neuen Lebensraum bietet. Die Besucher erwartet eine Gartenanlage im Anfangsstadium mit vorwiegend heimischen Pflanzen, die Nektar, Pollen und Früchte produzieren. Auf einem Rundgang wird der Gartenfachmann Boris Bossmann, Ammann Gartenbau AG, Hinweise, Tipps und viel Wissenswertes zur Anpflanzung und Pflege der vorhandenen Flora erzählen und Fragen beantworten. Anmeldungen nimmt Daniela Fluder ab sofort entgegen: blumeninmeilen@vymeilen.ch oder Telefon 044 984 28 70. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei unsicherer Witterung bitte Website des Verkehrsvereins Meilen (www.vymeilen.ch) beachten. /df

## Fiire mit de Chliine und de Grosse

reformierte kirche meilen 

Zur 30-minütigen Gottesdienstfeier sind Kinder bis fünf Jahre mit ihren Müttern, Vätern und Grosseltern herzlich eingeladen. Mit einfachen Bilderbuchgeschichten, Liedern und Bewegungen erleben die Kinder ihre ersten Gottesdienste in der kindgerecht geschmückten Kirche.

Dieses Mal wird die Bilderbuchgeschichte von Hana erzählt. Schon bald kommen der goldene Herbst und die Erntezeit. Auch Hana hofft, dass ihre kleinen Tomatpflanzen prächtig gedeihen. Sogar in die Ferien zu Oma nimmt sie die kleinen Gewächse mit! Als ein schlimmer Sturm aufkommt, macht sich Hana Sorgen um ihre Pflanze. Zum Glück scheint am nächsten Morgen die Sonne, und Hana kann schon bald ein Tomatenfest feiern – mit eigenen Gästen. Das Fiire-Team freut sich ebenfalls



Die erzählte Geschichte handelt von Hana und ihren Tomatpflanzen. Foto: Pixabay

über viele kleine und grosse Gäste, die gerne Geschichten hören. Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

**Fiire mit de Chliine und de Grosse, Mittwoch, 22. September, 16.00 Uhr, reformierte Kirche. Weitere Termine: www.ref-meilen.ch** /shh

## Der schöne Wochentipp

### Sind Kinder Staatsaufgabe?



Haben Sie sich auch schon gefragt, ob wir in Meilen eine Tagesschule wollen bzw. brauchen? Ist ein obligatorischer Mittagstisch sinnvoll? Braucht es übereinstimmende Schulzeiten von Kindergarten und Primarschule, damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie möglich ist?

Was ist für unsere Gesellschaft wichtig? Und was ist pädagogisch sinnvoll? «Kinder als Staatsaufgabe?» – Ein Thema, das uns alle angeht und an einem Roundtable der FDP Meilen näher beleuchtet wird. Den Anfang macht Monika Wicki. Sie ist Professorin an der Schule für Heilpädagogik Zürich, HfH, Mitglied des Vorstands SP 11, Kantonsrätin und Mitglied der Kommission für Bildung und Kultur. Sie hält ein Inputreferat u.a. zur Frage, ob eine staatlich finanzierte Tagesschule sinnvoll ist. Danach erläutert Cordula Kaiss-Hess, Schulpräsidentin und Mitglied des Gemeinderats Meilen sowie Unternehmern, wie die Schule Meilen strukturiert ist und wie das Betreuungsangebot (Mittagstisch/Hort) organisiert und finanziert wird. Anschliessend beantworten beide Fachpersonen gerne Fragen aus dem Publikum. Die FDP Ortspartei Meilen lädt herzlich zu diesem öffentlichen Anlass ein. Damit man an einem gemeinsamen Tisch sitzen und diskutieren kann, ist die Teilnahme nur mit einem Covid-Zertifikat (geimpft, getestet, genesen) möglich. Türöffnung um 9.45 Uhr, 10.00 Uhr Beginn des Roundtable mit Diskussion, 12.00 Uhr (ca.) Ende. Die FDP Meilen freut sich auf eine rege Teilnahme.

**Sind Kinder Staatsaufgabe? Roundtable am Samstag 18. September, 10.00 Uhr Gasthof zum Löwen, Meilen**

www.fdp-meilen.ch /swy



Mathis Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch  
www.schreinerei-mathis.ch

## UNTERNEHMERFAMILIE SUCHT HAUS ZUR MIETE

mit mind. 220 m<sup>2</sup> und idealerw. einem Pool. Unsere Familie besteht aus einer Schweizerin (52), einem Deutschen (48), unserer Tochter (12) sowie unserer stubenreinen Malteserin (2). Zum Schulj. 2022/23 wird unsere Tochter das Freie Gymnasium Zürich gehen, weswegen wir mind. für 5 J. ein neues Zuhause suchen (Mietkauf auch möglich).

Wir freuen uns von Ihnen gerne per Mail vicmarie737@gmail.com oder Natel 079 214 30 81 zu hören.

Wohn**DESIGN**  
RAUMgestaltung  
Innen**ARCHITEKTUR** MÖBELherstellung  
Innen**DEKORATION**



frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen  
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

**Digitalisieren**



Bei *„Bleib im Dorf, denn bleiben wir auch!“*

**SABATER** 044 923 30 12  
Dorfstr. 93 | Meilen | www.foto-sabater.ch

**BeSt PRODUCTIONS**  
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH  
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90  
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

**ENZIAN IMMOBILIEN**



**BERNHARD SCHWYTER**  
lic. iur. HSG/MAS Real Estate UZH

Sie » genießen Ihr Eigentum.  
Wir » kümmern uns um den ganzen Rest.

enzian-immobilien.ch

**ENZIAN IMMOBILIEN GmbH**  
Meilen, 043 543 25 55, info@enzian-immobilien.ch

**Luminati**  
Metzgerei

**Feins von der Metz**

Dorfstrasse 78 · 8706 Meilen  
Tel. 044 923 18 13 · Fax 044 923 68 17  
www.metz-g-luminati.ch

**SCHNEIDER**  
optik + akustik  
www.optik-akustik.ch

sichtbar gut!



Sie suchen: • Garagist • Bäcker  
• Schönheitssalon ...

Sie finden auf:

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



Annette Würsch schätzt besonders die Arbeit in der Hauseigenen Naturathek. Foto: MAZ

## Neue Geschäftsführerin unterstützt Thomas Roth

Die Drogerie Roth mitten im Dorf ist, besonders wenn es um Naturheilmittel geht, die Anlaufstelle Nummer eins in Meilen. Inhaber Thomas Roth reduzierte Anfang März sein Arbeitspensum auf 50 Prozent und holte sich mit der Meilemerin Annette Würsch Verstärkung ins Team. Sie ist die neue Geschäftsführerin der Drogerie Roth.

Annette Würsch hat ihre Ausbildung zur diplomierten Drogistin HF an der höheren Fachschule in Neuchâtel im Jahr 2006 abgeschlossen. Der abwechslungsreiche Alltag in der Drogerie ist es, der Annette Würsch besonders viel Freude bereitet. Im speziellen die Pflanzenwelt, deren Wandel während der Jahreszeiten und ihre heilende Wirkung faszinieren die Drogistin. Ihre freie Zeit verbringt sie denn auch am liebsten im Garten oder in der Natur.

Perfekte Voraussetzungen für die Arbeit in der Naturathek, in der die Mitarbeitenden der Drogerie Roth selber Heilmittel herstellen. Momentane Lieblingspflanze von Annette Würsch ist die Melisse. «Sie riecht sehr erfrischend und macht eine schöne Gattung im Garten. Als Heilpflanze schätzt man ihre beruhigende und ausgleichende Wirkung auf Körper und Geist, ihre Wirkung ist gerade in der jetzigen Zeit sehr passend», sagt sie.

Seit ihrer Kindheit begleiten Annette Würsch neue Technologien, welche sie immer sehr interessierten und faszinierten. Ihr Wunsch ist es, die Kundschaft auch digital über aktuelle Themen und Aktivitäten zu informieren. Sie hat bereits einen Newsletter eingeführt und hält die Website und den Facebook-Account der Drogerie immer aktuell. «Natürlich steht die persönliche 'Beratung mit Herz' an erster Stelle, wofür wir auch unser Fachwissen mit internen Schulungen stetig erweitern», so Würsch. Sie freue sich auf alle Begegnungen und Beratungen in der Drogerie.

**Drogerie Roth, Dorfstrasse 84, Meilen, Telefon 044 923 19 19**  
[www.drogerieroth.ch](http://www.drogerieroth.ch)

**Ihre Naturheilmittel-BeraterInnen**



**Drogerie ROTH**

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden [www.drogerieroth.ch](http://www.drogerieroth.ch)

• Revisoren...  
die X und U zu unterscheiden wissen.



**ADVISE**  
TREUHAND

044 924 20 10  
meilen@advise.ag  
www.advise.ag  
**MEILEN  
ZUG  
FREIENBACH**

**WERUBAUAG**  
Generalunternehmung  
Projektentwicklung  
Baumanagement

**IHR IMMOBILIENPROJEKT -  
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen  
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

**Damit der Immobilienverkauf auch  
für Sie rund läuft.**



Dorfstrasse 81, 8706 Meilen  
044 796 20 00

**RE MAX**  
Goldküste

**ARBEITSBRILLEN**

— ENTSPANNT SEHEN —

**ZÜRISSEE OPTIK**  
MEILEN

Kirchgasse 47, 8706 Meilen | [www.zuriseeoptik.ch](http://www.zuriseeoptik.ch) | 044 793 18 18

**coiffure  
achhammer**

**Öffnungszeiten**  
Montag, Mittwoch  
8.00 – 18.30 Uhr  
Dienstag,  
Donnerstag, Freitag  
8.00 – 19.30 Uhr  
Samstag  
8.00 – 15.00 Uhr

alte landstrasse 37 | 8706 meilen  
telefon 044 923 05 25  
[www.achhammer.ch](http://www.achhammer.ch)

**MeilenerAnzeiger**

**Büro-Öffnungszeiten**  
Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
**Telefon 044 923 88 33**

**IMMOMAN**  
optimiert  
Verkäufe / Zinsen




**Lothar Müller**  
[www.immoman.ch](http://www.immoman.ch)

# Kreativ mit Nadel und Faden

Das Atelier Toller ist wieder offen



2012 hat die Meilemerin Cornelia Toller ihr Mode-Atelier gegründet. Nach einigen Jahren Pause soll es nun zu einem festen Bestandteil von Meilens Gewerbe werden.

Mode und Kreativität bestimmen Cornelia Tollers Leben. Nach der obligatorischen Schule absolvierte sie eine Ausbildung als Modverkäuferin an der Bahnhofstrasse und besuchte anschliessend die Kunstschule, bevor sie sich an der Schweizerischen Textilfachschule zur Modeassistentin und Modedesignerin weiterbilden liess.

Vor fast zehn Jahren eröffnete sie in Meilen ihr Mode-Atelier, in dem sie eigene Kreationen und massgeschneiderte Kleider produzierte. Nach einigen Jahren kehrte sie der Mode beruflich den Rücken. Sie absolvierte eine weitere Ausbildung und arbeitete am Schreibtisch. Glücklicherweise wurde sie trotz stabilem Einkommen und mehr Planungssicherheit nicht. «Mir fehlte das kreative Arbeiten, der Umgang mit Stoff und die Möglichkeit, mich im Job richtig ausleben zu können», erklärt sie. So beschloss sie, ihrem Mode-Atelier eine zweite Chance zu geben. Anfang dieses Monats feierte das Atelier an der Bergstrasse 159 Wiedereröffnung.

### Aus alt mach neu

Vor der Wiedereröffnung hat sich die 34-jährige Modedesignerin stark mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Während sie früher den Fokus auf die eigene Produktion legte, möchte sie heute bestehende Teile so umdesignen, dass sie weiterhin getragen werden können und der Besitzerin oder dem Besitzer noch lange Freude bereiten. «Während meiner Ausbildung war das Thema Nachhaltigkeit noch nicht im Bewusstsein der Öffentlichkeit angekommen. Heute wissen wir viel mehr darüber und machen uns alle mehr Gedanken um unsere Umwelt», sagt sie. Noch immer registriert



Cornelia Toller schneidert, ändert und flickt Kleidungsstücke in ihrem Atelier an der Bergstrasse. Fotos: MAZ

«Fast Fashion» unsere Kleiderschränke: Man kauft günstige Teile, die dann schnell wieder entsorgt und ersetzt werden. Leider sind sie in den seltensten Fällen fair produziert und belasten die Umwelt.

### Am liebsten mit Schweizer Stoffen

Wenn Cornelia Toller etwas von Grund auf designt, dann vorzugsweise mit Stoffen, die in der Schweiz produziert wurden. «So kostet ein Kleid oder ein Blazer aber auch schnell einige hundert Franken. Zum Stoff kommt ja noch meine Arbeit», erklärt sie. Weil das nicht für jeden erschwinglich ist, bietet die Designerin auch an, aus alten Kleidungsstücken Neues zu gestalten. «Oft hat man Kleider im Schrank, die der aktuellen Mode nicht mehr entsprechen oder die den eigenen Modestil nicht zu hundert Prozent abdecken. Ich gestalte etwas Neues daraus.» Man kann auch Kleider vorbeibringen, die man nach der Änderung nicht selber behalten möchte und erhält dafür einen Gutschein im Wert des abgegebenen Materials. Der Bon kann für Dienstleistungen des Ateliers verwendet werden. Die abgegebenen Teile werden kreativ verändert, an einer Modeschau präsentiert und verkauft.

### Den eigenen Stil finden

Den eigenen, individuellen Stil zu

finden, ist nicht immer einfach. Auch dabei hilft die Modedesignerin – mit Eigenkreationen oder Abänderungen, die speziell auf die Kundin oder den Kunden zugeschnitten sind. Cornelia Toller näht auch immer mehr Kleidungsstücke für sich selber: «Meine Kundinnen und Kunden sehen dadurch, dass meine Arbeiten alltagstauglich sind.»

### Schneller Änderungsservice

In erster Linie bietet Cornelia Toller in ihrem Atelier indes klassische Schneiderarbeiten an. Änderungen wie Hosen kürzen oder Reparaturen an beispielsweise einem zerrissenen Innenfutter sind für sie kein Problem. Zudem zaubert sie Kopfschmuck, verschönert Hüte und bietet Shoppingbegleitungen an. Und weil das Schöne nicht bei der Kleidung aufzuhören braucht, kann man im Atelier Toller ein Abo für «Montagsblumen» lösen. Für nur 45 Franken pro Lieferung wird montags ein frischer Blumenstraus direkt nach Hause geliefert, und zwar je nach Wunsch wöchentlich, alle vierzehn Tage oder monatlich, denn weil sie schon als Kind Freude an Blumen hatte, hat Cornelia Toller ein Diplom beim Schweizer Floristenverband erworben.

[www.ateliertoller.com](http://www.ateliertoller.com)

/fho



Die Designerin verkauft Outfits und Kopfschmuck aus eigener Kollektion.



Dieses Kleid hat Cornelia Toller selber designt und genäht.

# Persönliche und engagierte Immobilienexpertise

Nach Privatbanking kommt jetzt «Private Real Estate»



Die frisch gegründete Haupt Immobilien AG des Meilemers Christian Haupt bietet an der Seestrasse 41 in Zollikon eine neue Art des Immobilienverkaufs.

Haupt Immobilien entspricht dem vielfach geäusserten Wunsch der Kunden, Wohn- und Anlage-Immobilien persönlich zu suchen oder zu verkaufen sowie in allen Fragen rund um diese anspruchsvollen Transaktionen eine individuelle, diskrete Beratung anzubieten. «Private Real Estate» nennen wir das. Aus einem stilvoll eingerichteten Atelier beraten wir jetzige Eigentümer beim Verkauf von oder Kunden bei der Suche nach Wohnimmobilien an gesuchten Wohnlagen mit Schwerpunkten in den Kantonen Zürich, Schwyz, Luzern, Zug und Aargau» sagt Christian Haupt, Gründer von Haupt Immobilien. Immobilienentscheide sind von grosser Tragweite, finanziell und emotional. Die Angebote umfassen darum nicht nur den Verkauf und die Suche von Immobilien, sondern auch profunde Beratung in rechtlichen und finanziellen Fragen sowie Zweitmeinungen: «Dabei können sich die Kunden auf ein über 25 Jahre aufgebautes und gepflegtes Beziehungsnetz stützen.» Christian Haupt gilt als äusserst er-



Christian Haupt ist in Meilen aufgewachsen. Foto: zvg

fahrener und marktnaher Immobilienexperte. Nach dem Notariatsstudium an der Universität Zürich fand er den Einstieg ins Immobiliengeschäft. Nun wird er nach jahrzehntelanger Erfahrung in führenden Positionen in einer Privatbank und bei zwei namhaften Immobilien-Unternehmungen selbstständiger Unternehmer mit einem kleinen, aber feinen Team. «Hier wird nicht delegiert, sondern es zählen Expertise, Leidenschaft und gelebte Werte: Hauptsache glückliche Kundinnen und Kunden.»

Christian Haupt ist in Meilen aufgewachsen und nach wie vor Bürger von Meilen. In seiner Jugend war er leidenschaftlicher Goalie im FC Meilen und krönte die aktive Laufbahn mit dem Aufstieg in die 2. Liga in der Saison 1991/1992.

[www.hauptimmobilien.ch](http://www.hauptimmobilien.ch)

/zvg

reformiert\_katholisch  
Kirchen in Meilen

Politische Parteien und  
Frauenvereine Meilen



3G-Regelung /  
Zertifikat:  
Gottesdienst und  
Mittagessen

Erntedankfest  
Ökumenischer Gottesdienst  
Unser tägliches Brot

Sonntag, 19. September 2021  
11.00 Uhr, ref. Kirche

Mit Pfarreibeauftragtem a. i. Rolf Bezjak und Pfarrer Marc Heise  
Jugendchor der Singschule der Musikschule Pfannenstiel (JuMPI),  
Leitung: Ernst Buscagne; mit Kleinkinderbetreuung, Kollekte: «La Scaletta»,  
die junge Bühne im Atelier Theater Meilen.

Anschliessend Mittagessen im Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen  
Bitte anmelden unter [www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch) oder 044 923 13 30.

Gaben und Kuchenspenden können am Sonntag ab 9.00 Uhr im  
Jürg-Wille-Saal abgegeben werden.



Foto: C. Schmeiter

## Die Mitte Meilen zu Besuch in der Mitte von Meilen



Die geografische Mitte Meilens befindet sich unmittelbar beim Hof der Familie Wayandt oberhalb des Schulhauses Berg. Es lag auf der Hand, dass sich Mitglieder der «Mitte Meilen» hier zu einem Apéro mit Fototermin bei Silvia, Patrick und Sohn Lukas Wayandt trafen.

Patrick und Lukas erklärten die Grundsätze einer nachhaltigen Landwirtschaft. Dass eine solche nicht in Widerspruch zum wirtschaftlichen Erfolg stehen muss, zeigt Sohn Lukas mit seinem erfolgreichen Hofladen. Besonders beliebt sind die Meilemer Berg-Bio-Lämmer, für die es Wartelisten gibt.

Nach den Ausführungen blieb genügend Zeit, das Gehörte im Hofladen «in Taten umzusetzen». Silvia Wayandt verwöhnte die Gäste anschliessend mit einem Apéro.

Die Mitte Meilen bedankt sich für die Gastfreundschaft und freut sich, tatkräftig in der Gemeinde mitzuwirken.

/mhg



Patrick und Lukas Wayandt (links) hatten viel zu erklären.



Der Vorstand der Mitte Meilen steht in Meilens Mittelpunkt.

Fotos: zvg

## Welche Gemeinde gehört nicht in den Bezirk?

Verkehrsverein am Meilemer Märt



Nach einem Jahr Pause war es am 3. September wieder soweit: Der Meilemer Herbstmärt fand statt, und der Verkehrsverein Meilen war wie gewohnt an der Ecke Kirchgasse/Schulhausstrasse mit einem Märtstand präsent.

Abgegeben wurden Unterlagen zur Gemeinde und zum Verein wie Chäppli, Weingläser und Fahnen, und es konnten interessante Gespräche geführt werden. Auch durfte die Panoramatafel nicht fehlen, sie kann immer noch als Fotodruck beim VVM (aktuar@vymeilen.ch) für 35 Franken bezogen werden.

Auch dieses Jahr war hauptsächlich der spannende VVM-Wettbewerb Haupt-Anziehungspunkt. Die zwölf Fotos zeigten verschiedene Gemeindegewappen, woraus die elf Gemeinden des Bezirks Meilen gefunden werden sollten. Oft hörte man anfangs, dass das ja nicht so schwierig sei, dass man die Wappen kenne. Aber welches zu welcher Gemeinde gehörte, war dann doch nicht so leicht herauszufinden. Gossau, das ein ähnliches Wappen wie Männedorf hat, gehört nicht zum Bezirk



Auch für Gemeindepräsident Christoph Hiller war der Wettbewerb nicht ganz einfach zu lösen. Foto: zvg

Meilen. Von den 117 Teilnehmenden des Wettbewerbs haben 93 die Wappen richtig zugeordnet. Folgende Gewinner wurden ausgelost und erhalten Gutscheine von Meilemer Restaurants oder Gewerbe (je nach angegebenem Wunsch): 1. Platz: Daniela Wunderli, 2. Platz: Heidi Keller, 3. Platz: Zoe Schwendimann, alle aus Meilen. Herzliche Gratulation!

**Präsidentin oder Präsident gesucht**

Die Präsidentin des VVM, Christi-

ne Wiesmann, hat vor längerer Zeit angekündigt, dass sie das Amt abgeben möchte, auch weil sie seit diesem Jahr Präsidentin des Märtereins Meilen ist. Der Verkehrsverein Meilen ist somit auf der Suche nach einer neuen Präsidentin oder einem neuen Präsidenten. Wer Interesse hat, dem VVM-Vorstand beizutreten, darf sich gerne unter [info@vymeilen.ch](mailto:info@vymeilen.ch) oder bei einem Vorstandsmitglied melden.

/rwu

## «Achtung, Bär!» in Vorbereitung



Der Vorstand des Theater Bergmeilen wurde von den zahlreichen Mitgliedern an der Generalversammlung Ende August im Schälehus

einstimmig wiedergewählt.

Das bewährte Ensemble unter der Regie von Gabriela Merz kann es kaum erwarten, anfangs Oktober mit den Proben zu beginnen. Alle freuen sich jetzt schon auf das heitere Lustspiel «Achtung, Bär!» von Reto Gmür. Die Premiere ist am 25. März 2022, wie immer auf der Löwenbühne. Save the date!

/crbü



Der Vorstand der Theatergruppe Bergmeilen: Cristina Büttikofer-Beltrán, Barbara Roffler, Hansueli Müller, Präsidentin Lotty Siegrist und Gisela Brodbeck (v.l.).

Foto: zvg

## Unbeschwerte Stunden



Nach einem Jahr ohne Ausflug – aus bekannten Gründen – haben sich die Brocki-Frauen zur wohlverdienten gemütlichen Schifffahrt auf dem Zürichsee getroffen. Während der Fahrt konnten alle ein feines Mittagessen und ein paar unbeschwerte Stunden geniessen. Das Schiff führte die fröhliche Gruppe am 10. September nach Rapperswil, und nach zweieinhalb Stunden stiegen alle zufrieden in Meilen wieder aus.

/gsu

### 1a autoservice Räber

**Räber Pneuhaus + Garage AG**  
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69  
[info@pneu-garageraerber.ch](mailto:info@pneu-garageraerber.ch) [www.pneu-garageraerber.ch](http://www.pneu-garageraerber.ch)



# Taara Yoga für Kinder und Teenager

Es geht nicht um Leistung, sondern ums Guttun



Yoga ist eine vor Tausenden von Jahren entstandene indische Lehre, die wohltuend auf Körper, Geist und Seele wirkt. Yoga stärkt und vereint, schafft Ausgleich und Verbindung nach aussen wie nach innen. Auch für Kinder.

Es ist wichtig, bereits im Kindesalter ein Bewusstsein für den eigenen Körper und das eigene Befinden zu entwickeln. Die Wahrnehmung der eigenen Stärken und Schwächen sowie das Gespür, was einem gut tut und was nicht, fördert die Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins und stärkt das Selbstvertrauen.

Als Gegengewicht zu den omnipräsenten digitalen Medien fördert Yoga das gezielte Ruhen und Entspannen, wirkt als Kraftquelle und soll den Kindern als jederzeit leicht verfügbares Werkzeug dienen, um mit Stresssituationen besser umgehen zu können.

Kinderyoga ist für alle Kinder geeignet. Es geht weder um «Kön-



Yoga soll Spass machen und beim Entspannen helfen.

Foto: zvg

nen» noch um Leistung. Yoga soll gut tun und vor allen Dingen Spass machen. In den Yogastunden für Kinder geht es heiter zu und her, es wird geschwitzt, gelacht, philosophiert und entspannt. Spielerisch und leicht werden die Kinder ihrem Alter entsprechend in die Welt des Yoga geführt.

«Das Wohlbefinden beginnt schon auf der Matte und fühlt sich irgendwie wie «nach Hause kommen» an. Es schenkt mir Ausgleich und Ab-

stand zum teils hektischen Alltag», sagt die Meilemerin und Kursleiterin Brigit Hefel.

Ab 20. September starten neue Kurse in Taara Yoga für Kinder von 4 bis 7 Jahren, 8 bis 12 Jahren und Teenager ab ca. 13 Jahren in der alten Fabrik in Uetikon am See. Die Kurse sind für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet

[www.taara.ch](http://www.taara.ch)

/zvg

# Silbermedaille für Raphael Krähemann



Am vergangenen Wochenende erkämpfte sich Raphi Krähemann vom Veloclub Meilen den zweiten Rang an der Schweizermeisterschaft im Bergzeitfahren. Der Egger wurde somit nach seinem Rücktritt vom Strassenradsport vor einem Jahr Vize-Schweizermeister in der Kategorie Amateur.

Foto: zvg

# Trotz Einschränkungen auf der Erfolgsspur

Der Meilemer Basketballer Ryan Muhr hatte sich gerade von einer Gehirnerschütterung und einer Handgelenk-Fraktur erholt, als es im März 2020 zum Lockdown kam. Der Trainings- und Spielbetrieb wurde eingestellt, und im Rahmen seiner Ausbildung als Zeichner EFZ Architektur hiess es auch für Ryan Muhr: Homeoffice, Homeschooling.

## Zeit zum Auskurieren

Doch das Eigengewächs der Goldcoast Wallabies liess sich davon nicht ausbremsen, sondern fand Lösungen, den Alltag neu zu strukturieren, das Positive an der Situation zu sehen und sich dabei weiterzuentwickeln. «Für mich war es der beste Zeitpunkt, mich zu erholen und kleine Verletzungen loszuwerden», so Ryan. «Ich habe Selbstdisziplin gelernt, bin zum Beispiel mit meinem Freund Dylan, der mich dazu motiviert hat, joggen gegangen, was ich vorher nie gemacht hatte.»

Überhaupt war die Freundschaft zu seinem Teamkollegen aus Uetikon in dieser Zeit immens wichtig. Regelmässig gingen sie auf den Freiplatz zum Basketballspielen, redeten und lachten viel. Neben Outdoor-Workouts beim Meilemer «Out-box Fitness» gab es Trainingspläne vom Vereinscoach und wöchentliche Zoom-Meetings. «Ausserdem bin ich einer Meditationsgruppe beigetreten und habe drei Wochen lang stressfrei gelernt, wie ich ein besseres Verständnis davon bekomme,



Siegerehrung nach dem Gewinn der Meisterschaft in der Nationalliga B im Juni in Luzern. Mit Pokal: Ryan Muhr, rechts neben ihm Dylan Hofmann.

Foto: zvg

was um mich herum passiert.» Der 19-Jährige hatte mehr Zeit, konnte entschleunigen.

## Starke Leistung

Im vergangenen Herbst startete die neue Saison zunächst regulär. Doch schon nach vier Spieltagen und vier Siegen kam es erneut zum Unterbruch. Und dieser war lang, sehr

lang. Knappe sechs Monate fand kein Spiel- und Trainingsbetrieb statt. Bis die Meisterschaft in der Nationalliga B im April endlich wieder aufgenommen werden konnte. Trotz dezimierten Kaders knüpften Ryan und seine Wallabies an die starke Leistung zu Saisonbeginn an, qualifizierten sich als Tabellenbeste sogar für das Final-

Four-Turnier Ende Juni in Luzern. Allein das war ein riesiger Erfolg. Doch die Goldküstler setzten noch eins drauf: Nach gewonnenem Halbfinale gegen Fribourg setzten sie sich im Endspiel knapp gegen Gastgeber Swiss Central Basket durch und gewannen erstmals die Meisterschaft in der Nationalliga B.

Mit unermüdlichem Kampfgeist und Siegeswillen hatte ein bis in die Haarspitzen motivierter Ryan Muhr erheblichen Anteil am grössten Erfolg der Vereinsgeschichte. Dieser wurde im Anschluss zwar gebührend gefeiert, doch für Ausruhen blieb kaum Zeit: Im Juli reiste Ryan zur U20-Nationalmannschaft.

## Turnier im Zürcher Hauptbahnhof

Nach zwei Trainingslagern in Italien wurde er für den finalen Zwölfer-Kader nominiert und vertrat mit diesem in Sopron, Ungarn, die Schweiz beim European Challenger Turnier. Siegen gegen Rumänien und Nordmazedonien folgte eine knappe Niederlage gegen Luxemburg. Im Halbfinale unterlag man Belarus, erreichte aber mit einem erneuten Erfolg gegen Nordmazedonien einen tollen dritten Platz. «Die Zeit bei der Nationalmannschaft ist jedes Mal ein schönes Erlebnis, es ist immer lustig, mit den anderen zusammen zu sein», berichtet Ryan. Zurück zuhause hiess es erneut: Auskurieren! Durch Überbelastung laborierte er an einer kleinen Verletzung. Doch lang konnte er die Füsse nicht stillhalten: Im August spielte er ein 3x3-Turnier vor grosser Kulisse im Zürcher Hauptbahnhof. Und nun geht es schon weiter mit der Saison-Vorbereitung seiner Wallabies.

/kki

# Farbiger Gemüsesalat

Auch wenn das Rezept aus einem Buch für Sommerpicknicks stammt: Dieser Gemüsesalat passt sehr gut als wärmschaffere Mahlzeit in der kühlen Jahreszeit.

Mit seiner Sauce aus Mayonnaise lädt der Salat aus Kartoffeln, Rübli, Erbsen, Peperoni und Eiern schon fast zum Schlemmen ein und schmeckt auch, wenn er nicht auf einer Decke am Waldrand sitzend eingenommen wird.

Unser Rezept der Woche stammt aus «Zeit für Picknick» (Verlag LandLiebe) von Julia Heim und Fotografin Veronika Studer.

Gemüsesalat mit Mayonnaise

## Zutaten für 4 Personen

- 100 g festkochende Kartoffeln
- 200 g Karotten
- 200 g gefrorene Erbsen
- 1 rote Peperoni
- 4 harte Eier
- 1 Schalotte

## Dressing

- 5 EL Mayonnaise
- 1 EL Crème fraîche
- 2 Essiggurken, gewürfelt
- 2 EL Essigwasser
- Salz
- Pfeffer

## Rezept der Woche



Ein herzhafter Salat mit viel Gemüse und, zugegeben, auch einigen Eiern und etwas Mayonnaise. Foto: Veronika Studer

## Zubereitung

Die Kartoffeln und die Karotten schälen und würfeln. Die Erbsen kurz blanchieren und abschrecken. Die Peperoni entkernen und würfeln. Die Eier und die Schalotte schälen und zerhacken.

Die Kartoffelwürfelchen in Salzwasser kochen, bis sie weich sind. Abschütten und abkühlen lassen. Die Zutaten bis und mit Schalotte mischen.

Für das Dressing alle Zutaten verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Das Dressing zum Gemüse geben, alles gut mischen und vor dem Verzehr 1 Stunde ziehen lassen.

En Guete!

Wiedereröffnung  
nach Sanierung

Freitag, 17. September 2021

Wir freuen uns, Sie wieder verwöhnen zu dürfen.

Parkrestaurant

parkrestaurant@tertianum.ch

TERTIANUM

Tischreservierung\*:  
**044 925 06 00**  
\* Covid-Zertifikat erforderlich

Meilen: 423 m ü.M.  
Meilener Haus: 1430 m ü.M.  
Willkommen in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –  
Ihr Treuhänder  
IN MEILEN

www.advise.ag Advise Treuhand AG | Nicolas Egli

## COIFFURE EGIZIA

E. Moral-Calderoni

Seestrasse 855 · 8706 Obermeilen  
Tel. 044 923 30 35

Kunstfotografie [www.coiffure-egizia.ch](http://www.coiffure-egizia.ch)

Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeisen

Martin Cenek  
Telefon 043 843 93 93  
www.martin-schlosserei.ch  
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch

Haydn-Konzert

Pauken-Sinfonie  
Pauken-Messe

für Chor, Solisten und Orchester

Motettenchor Meilen | Barockorchester Capriccio  
Leitung: Aurelia Weinmann-Pollak  
Solisten: Sonja Leutwyler, Sopran, Anna Nero, Alt, Ramin Häcki, Tenor, Samuel Zünd, Bass

Reformierte Kirche Küssnacht  
Sa, 25. September 2021, 19.30 Uhr

Katholische Kirche Meilen  
So, 26. September 2021, 17.00 Uhr

20 JAHRE BOLLETER STIFTUNG MEILEN

Ausstellung im Ortsmuseum Meilen  
24. Sept. - 14. Nov. 2021, Sa/So 14 - 17 Uhr

Kunst sammeln  
Kultur fördern

Vernissage:  
(mit Covid-Zertifikat)  
Freitag, 24. Sept. 2021  
19 Uhr im Ortsmuseum Meilen

Beflügelte Orgel

Bild der Woche  
von Franziska Tanner-Neururer

Die Spiegelung der Orgel in der lackglänzenden Oberfläche des Flügels in der reformierten Kirche passt zum Thema des Gottesdienstes vom vergangenen Sonntag, das lautete «Wenn die Orgel Flügel hat». Entdeckt und fotografisch festgehalten wurde der Zusammenhang von Franziska Tanner-Neururer.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

24h SERVICE

NEU IN MEILEN

ABM  
KANALREINIGUNG GMBH

In der Au 38 | 8706 Meilen  
T 043 844 08 54 | M 076 633 33 37  
[info@abm-kanalreinigung.ch](mailto:info@abm-kanalreinigung.ch) | [www.abm-kanalreinigung.ch](http://www.abm-kanalreinigung.ch)